Colonia Courier















Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen, liebe Freunde und Förderer des Vereins

Demokratie bedeutet, jeder Mensch darf seine Meinung kundtun, sowohl in der Minderheit oder als auchin der großen Mehrheit des Volkes. Gleich, ob mir diese Meinung gefällt oder nicht, ich habe das als Demokrat zu akzeptieren. Punkt. Allerdings bedeutet Demokratie nicht, dass eine geringe Minderheit sich durchsetzt gegen das Volk, vor allem, wenn es um die Gesundheit Aller geht. Und ja, nach meiner persönlichen Meinung agieren die Medien nicht fair, jeder nach seiner Fasson. Dazu gehören (leider) auch die von uns allen finanzierten öffentlich-rechtlichen TV-Anstalten. Vorbei die Zeiten, das Sprecherin oder Sprecher "Nachrichten" vorlasen und dem TV-Zuschauer die Bewertung selbst überlassen haben. Ach ja, damals wurden Nachrichten ja auch noch recherchiert, heute heißt es oft "Quelle: Bild am Sonntag". Na Danke. Wenn ich abends Nachrichten sehe und mir anhören muss, mit welcher Penetranz der anwesende Gesprächspartner zu einer Antwort getrieben werden soll, die dem Journalisten ins Kalkül passt, dann frage ich mich, ob es überhaupt noch "Nachrichten, gibt. Sonst wäre stattdessen das Wort "Meinungssendung" angebracht. Dann outen wir uns als Colonia Courier

mal lieber selbst. Der Courier ist Befürworter der Impfung aller und ja, es muss für beamtete Lehrer und Mitarbeiter der Krankenhäuser und Altenpflege eine "verpflichtende" Impfung geben. Gastronomiebesuche, Stadion, Kino und Urlaubsflüge nur noch für Geimpfte und Genesene. Es gibt genug Impfstoffe. Und ich kann es nicht mehr hören, "rund 5000 doppelt Geimpfte haben sich nun doch angesteckt". Von 45 Millionen. Das nimmt man gerne in Kauf für ein für ein normales Leben, ohne Maske, Kontrollen und weitere Eingriffe in mein Leben. Hier verschließt sich mir auch die Denkweise von Herrn Kubicki (FDP). Eingriff in die Persönlichkeit. Der Einzelne muss geschützt werden.

Lieber Herr Kubicki, wer schützt denn im Umkehrfall die Gäste in meiner wieder mühsam aufgebauten Gastronomie. Denn der schlimmste Fall, dass ich im Herbst wieder schließen muss liegt bei Geimpften bei 6 % und bei der jetzigen Situation bei 50 %. Und mal ehrlich, gehen Sie nicht auch lieber in ein Restaurant, in dem Sie sicher sind, dass jeder Koch, jede Kellnerin und jeder Küchenhelfer bis zur Bürokraft geimpft ist und die aufgetragenen Speisen und servierten Getränke nicht nur den sonstigen Hygieneansprüchen reichen.

Und ich glaube, die Impfmüdigkeit liegt auch nicht unbedingt bei so vielen Verweigerern, da ist viel Faulheit und vor allem ist das "ich muss ja nicht" sehr stark ausgeprägt. Beispiel Italien, hier wurden kurz nach der gesetzlichen Maßnahme binnen Stunden mehrere 100.000 Impftermine gemacht. Schließlich helfe ich mir ja nicht nur selber und brauche im Falle eines Falles wahrscheinlich nicht ins Krankenhaus, was viel wichtiger ist, ich schütze die anderen und sorge mit meiner Impfung, dass weniger Leute auf den Intensivstationen liegen oder sogar sterben. Ja, lieber Herr Kubicki, dafür ist die demokratische Mehrheit im Lande auch bereit, die Rechte einer Minderheit für eine gewisse Zeit einzufrieren. Ihr Job ist es, dafür zu sorgen, dass auch alles fair und doppeltgeimpft über die Bühne geht.

Und ja, der Colonia Kochkunstverein wird am 18. Januar 2022 wieder eine gigantische Karnevalssitzung abhalten. Allerdings nur für Geimpfte und Genesene. Sind Sie lieber Herr Kubicki geimpft? Dann würde es mir eine große Freude machen, Sie zu unserer großen Kostümsitzung einzuladen. Denn eins steht fest: Nur zusammen kommen wir alle durch die Situation und kurbeln die Wirtschaft wieder an. Damit wir auch in 10 Jahren noch feiern können, wie der Kölner es liebt.

Bleiben Sie gesund, wir hören uns

Ihr Ernst Vleer

PS:

Buchen Sie schon jetzt ihre Plätzen für den 10.11. zum großen Gänseessen des Colonia Kochkunstvereins!

herbst courier

Das Inhaltsverzeichnis dieser Ausgabe

01 Editoral

Leitartikel:

13 Unsere

Unterstützung für die Flutopfer

- 20 Emotionen von Torsten Schiefen
- 26 Diskussion mit Prof. Dr. Streek
- 36 Was macht das Impfzentrum

Vereinsleben:

- 02 Der neue Vereinswagen
- 23 Jetzt erst recht! Köchesitzung 2022
- 24 Kanzler in unseren Reihen!?
- 33 Neues im Club 99
- 34 Auch Bürgermeister gehen in Rente
- 41 Der Vereinswein
- 59 Gänseessen
- 64 Das Kölner Spargelbuch

Mitglieder und Sponsoren:

06/12 Businesspartner

16/22 Businesspartner

29/31 Firmenpartner

34/39 Firmenpartner

40/58 Firmenpartner

44 Premiummitglieder

51 Businesspartner Club 99

Colonia-Kochkunstverein:

- 05 Ehrenmitglieder
- 06 Impressum und Aufsichtsrat
- 49 Geburtstage
- 54 Botschafter

Berichterstattung:

08 Pläsier bei und mit Christian Schardt



- 30 Haie-Cup 2021
- Wenn Vogelfutter auch für Menschen giftig ist
- 42 Braunsfelder gehen voran
- 64 Gesunde Rinderzucht
- 52 Bundestagswahl
- Serap Güler 5 Frei wie ein Vogel
- 56 Fischzucht im Meer
- 61 Weinberge in Wahlscheid
- 62 Coronagerecht Reisen



- 45 Alex Oblinger
- 59 Günther Klum
- 60 Christian Schardt







Wenn das Telefon 3x klingelt ...



... und Ernst Vleer am anderen Ende der Leitung ist, geht es entweder um außergewöhnliche Ereignisse oder um besondere Aufgabenstellungen. In diesem Fall war es Beides.

Der CKV hat nun ein eigenes Promotionauto. Und das soll schick gebrandet werden. Mit allen Partnern, soll nicht aussehen wie eine "Kirmesbude", rot als CKV-Grundfarbe ist wünschenswert. So viel zum "Briefing" von Ernst Vleer, wobei er abgeschlossen hat mit: Na dann mach mal!

Ein paar grobe Entwürfe waren schnell gemacht und ein Grundkonzept schnell erstellt. Doch dann wurde es spannend, denn wir brauchten die kompletten Partnerlogos einfarbig und mit Konturlinie. Einige Partner dürfen wir schon zu unserem Kundenkreis zählen, da hatten wir die entsprechenden Dateien. Doch von den restlichen Unternehmen gab es ein paar, die hatten die Logos in dieser Form nicht "griffbereit". Da haben unsere fleißigen Grafikerinnen schnell die fehlenden Daten neu erstellt und die Beschriftung konnte losgehen.

Als dann das Auto live und in Farbe, ok... live und in Weiss vor unserer Tür stand gab´s die nächste Herausforderung: Der Yaris ist sportlich, fetzig, und hat nicht ein gerades Teil an der Karosserie, was die Folierung nicht einfacher machte.

Herausforderung angenommen.

Erstmal ein bisschen Farbe
ins Spiel bringen. Schlüpfrige
Witze haben nicht für die roten
Wangen ausgereicht, da mussten
wir uns schon ein wenig mehr
Mühe geben. Mit einer spezial
Car-Wrap-Folie wurde das Weiss
schwungvoll versteckt und der
Hintergrund für die Partnerlogos
geschaffen. Die hinteren CKV-Logos

wurden im oberen Bereich mit Windowgraphic und im unteren Bereich mit Hochleistungsfolie mit Latex-Digitaldruck (natürlich umweltfreundlich und CO2-neutral) hergestellt.

Die Sonderwerbefläche auf der Motorhaube haben wir uns dann jetzt erstmal bis Ende des Jahres gesichert. Das war eine spannende Aufgabe und ich finde, das Ergebnis kann sich sehen lassen.

So... dann werde ich mich jetzt mal in dieses schicke Auto setzen und es zum CKV bringen.

:| Sascha Lansen – RPKmedia GmbH



ACCESS ALL AREAS





Der neue Land Rover Defender stellt sich jeder Herausforderung und kennt kein Unmöglich. Mit permanentem Allradantrieb und konfigurierbarer Terrain Response-Technologie lotet er Grenzen völlig neu aus. Getestet unter Extrembedingungen und in jedem erdenklichen Terrain zeigt er eindrucksvoll, dass er immer ans Ziel kommt.

Der neue Defender. Eine Ikone. Eine Kategorie für sich.



La Linea Franca Kfz.-Handels GmbH 53117 Bonn, Christian-Lassen-Str. 1, Tel: 02 28/55 91 00

www.lalinea.de

UNSERE EHRENMITGLIEDER



Fritz Peters †
Mai 1971
Ehrenvorsitz 1971



Alfred Biolek Mai 1984



Hans Missionier † April 1986



Franz Mergelsberg † Mai 1990



Ahmet Alpman November 1996



Edgar Halm † November 1996



Herr Schöffel November 1996



Fritz Schramma Mai 2005



Kumara Rajapaksha



Dr. Norbert Feldhoff 2014



Rainer Tuchscherer





















DIE BUSINESSPARTNER DES CKV

















Der Aufsichtsrat des CKV Fritz Schramma



Impressum

Herausgegeben von PRO GAST MEDIEN Ernst Vleer Wahlscheider Straße 4 - 51766 Engelskirchen Telefon 02263 70767 Fax 02263 951822 StNr. 212/5710/0751 HRB 3247 AG Gummersbach

Bitte senden Sie alle Beiträge an: vleer@progastgmbh.de

Chefredakteur: Ernst Vleer Redaktion: Colonia Kochkunstverein

Produktion: Medien Lothar Braun 02266 4658755 - www.medienlotharbraun.de Der Colonia Courier erscheint fünf Mal pro Jahr und wird für 2,50 Euro pro Exemplar abgegeben. Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag des Colonia Kochkunstvereins enthalten. Beiträge und Anregungen sind willkommen. Berichte werden unabhänging von der Meinung der Redaktion veröffentlicht. Bei längeren Zuschriften oder undeutlichen Ausführungen behalten wir uns Kürzungen vor.

Kein Teil der Zeitschrift darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers vervielfältigt oder verbreitet werden. Das gilt vor allem für gewerbliche Vervielfältigung per Kopie, Aufnahme in Datenbanken und Vervielfältigung per digitaler Medien.
Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird

Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keinerlei Haftung übernommen. Verantwortlicher: Ernst Vleer.

Verantwortlicher: Ernst Vleer. Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 1. Januar 2009.



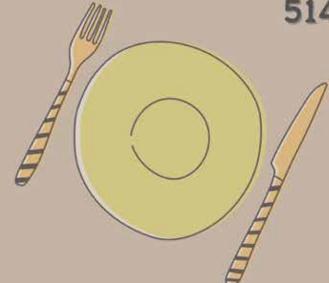
PÄCHTER ODER PÄCHTERIN GESUCHT



HORNSTRASSE 147 51465 BERGISCH GLADBACH



KEINE BINDUNG AN BRAUEREI- ODER GETRÄNKEVERTRIEB!



BEWERBUNGEN ODER VORSCHLÄGE AN: INFO@GUENTHERSLAY.COM ODER TELEFONISCH UNTER 02202 - 95 19 19



Fotos links: Die Vinothek und Ernst Vleer mit Drei-Sterne-Koch Maximilian Lorenz.



Es ist Freitagmittag und nach gut zwei Stunden Fahrt vom Oberbergischen erreichen wir Bullay an der Mosel. Christian Schardt freut sich schon darauf, seine Gäste in der Straußwirtschaft am Moselufer mit einem Glas Sekt begrüßen zu dürfen.

Schon das erste Abendessen im neu eröffneten Boutique Hotel jedem Gang passenden und wechselnden Weinen der Weinmanufaktur Christian Schardt, kam bei den blendend aufgelegten 36 Gästen

Moselgarten in Bullay mit jeweils zu

super an. Alle Gäste, geimpft oder genesen sorgten dann auch für viel Normalität an diesem Abend.

Die Spielstätte inmitten der "Schardtschen" Weinberge mit Abschlägen und Auffahrrampen stand der illusteren Gesellschaft nach dem kräftigen Frühstück zur Verfügung. Die Land Rover, gesponsort von der Firma La Linea (inkl. Fahrtrainer), waren poliert und der perfekte Sonnenschein hatte sich eingestellt...

Mit bester Laune und einem Glas trockenem Weißwein ging es dann zuerst einmal auf den kurzen Parcours. Es ist gar nicht so einfach mit speziellen leichten Bällen



Catering in Corona-Zeiten möglich? Die Pro Gast zeigt, wie es geht!

Der Schutz und die Zufriedenheit des Gastes stehen an erster Stelle!

Mitarbeiterservice:

Unsere Mitarbeiter arbeiten mit Mund/Nasenschutz und Handschuhen. Alle Vorgaben des Gesetzgebers werden befolgt und viele Vorkehrungen, noch dazu auf freiwilliger Basis.

Catering und Equipment

All unsere Produkte wie Teller, Geschirr und Gläser sind bei über 89 Grad gespült und anschließend mit Folie verpackt. Absolut rein. Von uns aufgebaute Corona-Schutz-Wände trennen Maschinen und Köche vom Publikum und sorgen für Sicherheit. Wir stellen gerne für jede gewünschte Veranstaltung Sicherheitskonzepte zur Verfügung

Wir verarbeiten nur Qualität und Frische

Ein Muss für die Pro Gast, denn hohe Ansprüche an den Warenkorb, auserlesene Ingredenzien und erfahrene Köche sind Garantie für zufriedene Gäste.

Beratung

Gerne stellen wir unsere Kompetenz der Gastronomie zur Verfügung. Zuschüsse und Unterstützung. Sicherheitskonzepte für Gastronomie und Privat

Pro Gast - auf Nummer Sicher!

ProGast

Professionelle Gastlichkeit GmbH

Unternehmensberatung

P Ga G H
Va S . 4 - 51766 E
T .: 02263-70767 - Fa : 02263-951822
M : 0171-6811187

D P Ga U 20 Ja
a K Ma a
O T V a a
I 100% L
a
E
P a a
I a , a
Ga a a :E
M , G a a
I 1000 G
I U
K a
H . W a a



von kleinen Brettchen über die Kieswege zu spielen. Da lag auch mal gerne jemand vorne ohne Golferfahrung, was zu viel Spaß führte.

Nach dem ersten Durchgang ging es dann zum Fahrtraining. Raffinierte Handicaps hatten sich die Leute von La Linea ausgedacht.

Links einen Meter hoch... nur noch mit der Kamera befahrbar. Oder versetzt rechts und links, da standen gleich zwei Räder in der Luft. Was man alles mit einem Land Rover anfangen kann. Das ist schon klasse.

So ein Fahrtraining kann ich nur jedem empfehlen. Ich persönlich habe richtig was mitgenommen und benutze jetzt meine Fahrer-Kamera noch mehr als früher.

Dann erst mal Pause beim "Käsemann", lecker Raclette mit feinen Pläsier - das besondere Vergnügen

Die Geländewagen von Landrover hielten im Gelände was Sie versprochen haben. Sensationell...

geschmolzenen Käsesorten von der Mosel. Daneben ein großer schwarzer Truck vom 3-Sterne-Koch Maximilian Lorenz. Der machte mittags nicht nur eine gute Figur bei einer besonders gut schmeckenden Gaspacho Andalus mit frisch gebackenen Riesengarnelen in Tempura Teig, sondern auch beim Abschlag vom Autodach. Kurzweilig ging der Tag weiter. Am Abend zeigte Christian dann noch einige Höhepunkte. Dazu gehörten mit Sicherheit die Dudelsackspieler mit perfektem Klang. Das "Nachtspiel" mit beleuchteten Bällen war

mal etwas ganz Neues und regt zur Nachahmung an. Die Getränke kalt und der Service einfach super! Was allerdings Maximilian Lorenz aus diesem Truck gezaubert hat, das war einfach sensationell. Große Sterneküche aus dem LKW direkt an der Mosel.

Mein ganz großes Kompliment an alle und ganz besonders an Christian Schardt, der sich die ganze Mühe und Arbeit gemacht hat. Chapeau "Pläsier"! Ich bin mal auf das nächste Jahr gespannt

:| Bericht: Ernst Vleer | Fotos: Joachim Badura

Susi und Klaus Reifenhäuser bereit zum Crossen



Mittagspause.. Marcus Petry blendend gelaunt



Die Ladys, Ellen Vleer, Sabine Schardt und Martina Görgen freuen sich auf einen schönen Abend













































wir das allerdings nicht fair.

Jetzt, wo alle die tatsächlichen

Schäden verinnerlicht haben,
ob versichert oder nicht, wo alle
ihren Geldbeutel ganz eng zurren
und keinen Cent mehr für Extras
erübrigen können, denen wollen
wir einen kleinen Lichtblick geben.
Ein Abendessen, ohne sparen zu
müssen, eine Fleische Wein, ein
Steak, eine Tafel Schokolade! Was

immer gerade mal fehlt.

Natürlich die Region an der Erft, das ist in unserem Bundesland NRW das nächste.

Die Idee, 100 Familien bekommen einen Gutschein über 200 € zum Einkaufen. Diese werden im Ort Erftstadt Blessem, einem der am verheerendsten betroffenen Ortschaften, verteilt. Andreas Scheidl vom Selgros, Staatssekretärin Seval Güler und Selgros Frechen Geschäftsleiter Frank Poczkaj im Gespräch mit einem der Flutopfer.

Gar nicht so einfach, doch mit Hilfe der Bürgermeisterin Carolin Weitzel und dem Beigeordneten Gerd Schiffer wurde das ganze organisiert. Am Freitag, dem 27. August fuhren wir nach Erftstadt. Vom Vorstand des CKV Herr Peter Draschner, Herr Reiner Schopen und Ernst Vleer. Vom Selgros Frechen die Herren Frank Poczkaj und Andreas Scheidl. Unsere BUSINESS-Club Mitglieder von der Weinmanufaktur Christian Schardt, von der RPK Sascha Lansen und Neu-Mitglied im Business Club von Vinivia Deutschland Torsten Schiefen. Dazu kamen der Vorstand vom Förderverein Hans- Werner Bartsch und unser CKV Fotograf Ioachim Badura.



Begrüßung im Rathaus von Erftstadt

Begleitet wurden wir von der Staatssekretärin der Landesregierung und unserer Schirmherrin Serap Güler, die sich stark engagierte bei der Verteilung der Spendengutscheine. Auch ein RTL Team war schon ab 10.00 Uhr mit vor Ort und begleitete uns bis zum frühen Nachmittag.

Am Morgen waren alle pünktlich vor Ort. Sascha Lansen von RPK übergab den frisch gestalteten TOYOTO mit allen Logos unserer Business- und Premium-Mitgliedern. Den Kofferraum hatten wir gefüllt mit Gutscheinen und Colonia-Courieren, damit die Leute auch mal ein wenig Information über uns hatten.

Frau Weitzel, ihre Zeichens Bürgermeisterin von Erftstadt, und der Beigeordnete Schiffer erwarteten uns schon zum Gespräch. Es fiel sofort auf, dass hier war kein üblicher Empfang. Schon die Begrüßung

der Bürgermeisterin hatte viel Emotionen in der Stimme. Man merkte förmlich die Freude über andere Menschen, die sich solidarisch zeigten.

Wir wussten ja zu diesem Zeitpunkt auch noch nicht, was an diesem Tage noch alles auf uns zukommen sollte. In Erftstadt war alles wie immer. Von hier nur fünf Autominuten weiter in Blessem sah es dann ganz anders aus.

Auf der Straße standen die Häuser sauber und akkurat nebeneinander, nur die Straße war sehr schmutzig und es



















































DIE BUSINESSPARTNER DES CKV



















































kamen einem viele LKW entgegen.
Dann änderte sich blitzschnell
das Bild. Rechts und links viele
Werkstattwagen. Fleißiges Schaffen
und überall das knarren vieler
Bohrhämmer aus den Häusern.
Nach dem Parken an dem
alten Gutshof mit den vielen
Pferdeställen, ich hatte die Bilder
im TV gesehen, sprachen wir mit
dem Besitzer und es war direkt
klar, hier ist reden überflüssig, hier
ist heute Zuhören angesagt.

Er schilderte mit dramatischen Worten, "Mein Lebenswerk ist zerstört…" die Kinder haben mich gebeten weiterzumachen, wieder aufzubauen. Er schilderte, wie in der Nacht die Pferde durch anderthalb Meter Wasser geschwommen sind und, Gott sei Dank, alle in Sicherheit gebracht werden konnten. Er erzählte, wie Menschen sich in einen Baum retteten und von einem Rocker später dort gerettet wurden. Und obwohl der Mann mit Sicherheit nicht auf unsere Spende angewiesen war, freute er sich doch über die Geste der Solidarität und die Flasche Moselwein, die Christian Schardt großzügigerweise für alle 100 Familien gespendet hatte.

Direkt über die Straße an der zum größten Teil zerstörten Reithalle vorbei führte seine Frau uns an sah es auch nach vier Wochen Aufräumarbeiten aus wie nach einem Bombenangriff. Ich war schier erschlagen durch die unfassbare Größe. Hier ging es rund acht Meter steil nach unten. Vom Wasser einfach weggespült. Ein Riesenfeld löste sich hier innerhalb weniger Stunden einfach in einen See auf. Die Kiesgrube liegt ja auch noch rund 150 Meter weiter vor der Erft. Dieses riesige Loch musste ja auch erst mal voll laufen bevor sich die Wassermassen in die Erft ergießen konnten.

Ein weiterer Anwohner, der trotz der Miesere und seinem immensen Schaden im gesamten Untergeschoss seinen Humor noch nicht verloren hatte erzählte, er wäre 30 Jahre Gerichtsvollzieher für den Kölnberg in Meschenich gewesen. Doch das hier

Allerdings könne man ja das Loch voll Wasser laufen lassen und er hätte dann endlich ein Seegrundstück und könnte Bötchen vermieten.

Dieses gigantische Loch wurde in wenigen Stunden nur von Regenwasser heraus gespült. Die Straßenkante lag 8 (!) Meter darüber





Unter den Augen des Selgros überlies Vleer gerne 2 Gutscheine und 2 Flaschen Wein an die beiden Anwohnerinnen. Natürlich wurde auch alles säuberlich notiert.

Schräg gegenüber saß ein Ehepaar auf der Veranda. Als ich Sie ansprach mit den Worten, das wir vom Colonia Kochkunstverein kommen würden und Sie gerne einmal für zwei Stunden auf andere Gedanken bringen möchten, schauten Sie mich an und meinte, Sie wäre heute nicht gut drauf und Lachen wäre das letzte.

Als Sie den Gutschein über 200 € mit der Bitte versehen, einfach einmal einige gute Sachen zu kaufen und ein schönes Abendessen zu machen. fragte Sie wieder, was Sie denn für den Gutschein tun müsse. Irgendwann lächelte Sie doch und hatte verstanden. Eine Mieterin in einem, ich nenne es mal nicht so luxuriösen Haus, weinte hemmungslos, als Sie den Gutschein in der Hand hatte.

Aber auch Menschen, die uns nicht glaubten und tatsächlich erst im Selgros anriefen um sich vom Sponsor die Aktion bestätigen zu lassen, nahmen unsere Spende an. fragte, warum denn so? Ich sagte ihm, dass wir das Geld nicht in einen großen Topf stecken wollten, dessen Kontrolle uns aus der Hand genommen würde.

Auch wollten wir mit den 20.000 €
nicht nur einen, sondern viele
unterstützen. Die Überlegung,
Bargeld zu verteilen scheiterte
wegen des Grundgedankens. Kein
Geld für Baustoffe oder einfach als
Rücklage sondern eine schnelle
und direkte Unterstützung um
einmal zwei bis drei Stunden
nicht nur auf andere Gedanken
zu kommen, sondern sich einfach
einmal ein paar Delikatessen und
gute Getränke zu kaufen, auf die
man ansonsten mit Sicherheit
verzichtet hätte.

Am späten Abend bekam ich übrigens schon von Selgros eine Meldung, dass die ersten schon mit ihren Gutscheinen im Haus wären.

Die Herren haben das auch alles erst mal geprüft.





Wie erfreulich. Der Gedanke, dass wir tatsächlich bei all dem Stress doch 100 Familien, 200, 300 Menschen zumindest für einige Stunden auf andere Gedanken, ja vielleicht sogar kurzzeitig etwas glücklicher gemacht haben ist unwahrscheinlich aufbauend und lässt die Zeit an einem solchen Tage an sich vorbeirauschen.

Am Treffpunkt der Anwohner an der Kirche verteilten die Johanniter Essen und Getränke. Auch hier

waren viele Ehrenamtliche im Einsatz. Wie war das vor kurzem in der Video-Botschaft von Armin Laschet: Deutschlands Vereine, unersetzbar.

Auch Staatssekretärin Serap
Güler verteilte einige Stunden
mit Gutscheine, stand für Fragen
zur Verfügung und hörte den
Menschen zu. Überhaupt, die
Gespräche, dass Zuhören war das
Wichtigste. Sie unterhielt sich mit
vielen Menschen und gab hier und
da einige wichtige Anstöße für
etwa zu beantragende Hilfen. Sie
war eine echte Hilfe vor Ort.

Wie auch alle anderen Teilnehmer, bei denen ich mich hiermit nochmals von Herzen bedanken möchte. An die Bewohner von Blessem gerichtet: Wir vom Colonia Kochkunstverein werden Ende Oktober wiederkommen und nachschauen wie weit die Renovierungen und Reparaturen vorangegangen sind, ob die Heizung eingebaut und vor

allem der Kühlschrank voll ist.

Das wünschen wir euch allen
und das gilt natürlich für alle
Überschwemmungsopfer in ganz
Deutschland. Wir vergessen euch
nicht, und mit einer gemeinsamen
Anstrengung schaffen wir auch das!

:| Bericht: Ernst Vleer || Fotos: Badura und Schiefen





Foto oben: Geschäftsleiter Frank Poczkaj mit Staatssekretärin Güler und Vorsitzendem Ernst Vleer beim Verteilen der Spenden. Fotos unten: Die Menschen freuten sich über die "Geste" – Frau Güler war wie alle anderen vom CKV immer zum Gespräch bereit.



Was ein emotionaler Tag, Bilder, die ich so schnell nicht vergessen werde, Gespräche, die in meinem Kopf noch lange zu hören sind. Die Welt dreht sich weiter.... In den Medien haben neue Themen die Oberhand gewonnen, USA, Afghanistan, Terror, Pandemie. Doch was ist vor unserer Haustüre? Zusammen mit dem Colonia-Kochkunstverein haben wir heute die Menschen besucht, die für ein paar Tage im



Kaufen Sie ein und lassen es sich mal 2-3 Stunden gutgehen. Ein Anwohner freut sich.

Mittelpunkt standen, doch jetzt scheinbar von der Bildfläche verschwunden sind. Die Menschen in der Flutregion Stadt Erftstadt. Dort wo die Flut einen Krater, Verwüstung und Leid hinterlassen hat. Dort wo Existenzen einfach ausgelöscht

worden sind.

Wir wollten ein





Mit Vleer zur Abrisskante.

Zeichen setzten und ein wenig Glück spenden. Zusammen mit dem Großhandel Selgros Cash & Carry Deutschland hat der CKV 20.000 Euro gesammelt und heute in Form von 100 Gutscheinen zu je 200 Euro an die direkten Anwohner verteilt. Dazu hat dir Weinmanufaktur Christian Schardt für jeden Anwohner eine Flasche Wein bereitgehalten. Ziel dieser Aktion war es den Menschen es zu ermöglichen, sich ein paar schöne Stunden, so weit wie möglich, zu ermöglichen. Welches die Anwohner sehr gefreut und berührt hat. Das Gefühl, dass sie nicht allein dort stehen, dass dort Menschen kommen, die neben dem materiellen auch ein offenes Ohr für ihre Sorgen hatten, hat mich wirklich tief berührt.

Alte Menschen, die alles verloren haben, eine Frau, die von Plünderungen erzählt, zu hören wie der Pferdehof evakuiert wurde, einfach

unfassbar. Ich weiß,

Ein sehr nachdenklicher Mensch dessen Gesicht die gesamte Situation vor Ort ausdrückt.

Unser neues Business-Mitglied Torsten Schiefen schreibt zum Besuch der Flutopfer in Facebook. "Emotionen...", aber lesen Sie selber. (27.08.2021)

dass das viele von euch lesen werden, viele aus dem Raum Köln, aber auch darüber hinaus. Bei all den schrecklichen Dingen, die in der Welt passieren, schaut bitte vor eurer Haustüre. Schaut vergesst die Menschen in den Flutgebieten nicht, egal ob Erftstadt, das Ahrtal, oder wo auch immer.

Die Menschen brauchen euch! Wenn ihr nicht wisst, was ihr tun könnt, schreibt mir gerne, wir haben viele Kontakte, wo Hilfe in jeder Form gebraucht wird.

Dazu kann es sein, dass es unsere



Frau Güler im RTL Interwiew

Aktion heute in bewegten Bildern bei RTL Aktuell zu sehen ist. Auch hierfür vielen Dank! Auch einen besonderen Dank an Staatssekretärin Serap Güler, die uns unterstützt und begleitet hat und natürlich an Ernst Vleer, ohne den das alles nicht möglich gewesen wäre! Schaut auf eure Nächsten, dann schauen sie auch auf euch!



Besuchen sie uns In Bullay an der mosel oder auf Unserer neuen webseite!



WWW.WEINMANUFAKTUR-SCHARDT.DE

Tel.: +49 (0) 6542 23 87 · Fax: +49 (0) 6542 22 133 · wein@christian-schardt.de Fährstraße 6, 56859 Bullay/Mosel

































DIE BUSINESSPARTNER DES CKV



































Ein Kanzler in unseren Reihen!?

Gemeinsam mit Armin Laschet machen wir uns an die Lösung der echten Probleme. Armin Laschet kann Kanzler. Er hat die Erfahrung, die unser Land gerade jetzt braucht.



Armin Laschet beim CKV Kochen für Bedürftige in Köln

Nach der Pandemie muss
Deutschland durchstarten. Das geht
nur mit wirtschaftlicher Dynamik,
erfolgreichen Unternehmen und
Wachstum. Nur so können wir
sozialen Ausgleich schaffen, für gute
Bildung sorgen und unseren Kindern
und Enkeln eine gute Zukunft bieten.
Dafür werden wir Unternehmen von
Bürokratie und Fesseln befreien
und sorgen so für die Jobs von
morgen, für Wohlstand und einen
erfolgreichen Wirtschaftsstandort.

Der Jobmotor bewirkt vieles: Niedrige Arbeitslosigkeit, soziale Sicherheit, Wachstum und steigende Löhne. Wir wollen nicht nur möglichst viele Arbeitsplätze, sondern vor allem auch gute Arbeitsplätze. Dabei gilt für uns immer: Leistung muss sich lohnen.

Deutschland kann sich auf die CDU verlassen.

Wir wollen unseren Kindern und Enkeln einen besseren Planeten hinterlassen, als wir ihn vorgefunden haben. Der Klimawandel fordert uns. Der wirksamste Klimaschutz sind Innovationen und Technologien, die CO2 einsparen und gleichzeitig nachhaltiges Wachstum auslösen und damit gute und sichere Jobs schaffen. Unser Ziel ist es, dass Deutschland klimaneutrales Industrieland wird. Wir denken Klimaschutz umfassend – ökologisch, wirtschaftlich und sozial.

Familie bedeutet für viele Menschen Geborgenheit und Heimat.Wir wollen Familien deshalb unterstützen, damit sie mehr voneinander haben und ihr Leben so leben, wie sie es sich wünschen.

Mit Spitzenforschung an die Spitze. Forschung und Entwicklung ist nicht nur etwas für Nerds. Sie sind der Schlüssel für neueste Technologien "Made in Germany" – und damit der Schlüssel für Wachstum, Jobs und internationale Wettbewerbsfähigkeit. In den letzten Jahren sind die Ausgaben hierfür massiv gestiegen.

Aber das reicht nicht; wir wollen mehr. Mit bester Bildung in Kita und Schule fängt es an. Hier entsteht Lust am Tüfteln, Nachfragen, Erfinden und Ausprobieren. Und in Hochschulen, Laboren und Unternehmen werden aus dieser Lust High Tech-Lösungen für uns alle. Wir sind der Überzeugung: Die Zukunft gehört den Erfindern und nicht den Verhinderern.

Wir können Deutschland führen.

Eine gute Verwaltung ist eine, die für die Bürgerinnen und Bürger da ist – einfach, direkt, digital. Nicht erst die Pandemie hat dabei viele Schwachstellen offengelegt. Es muss ein digitaler Ruck durch die Verwaltungen gehen, damit möglichst viel einheitlich und digital und damit schneller und einfacher wird. Wir brauchen einen Neustart mit neuem Denken, neuen Ideen und neuem Mut.

Jetzt ist es Zeit, dass wir Deutschland gemeinsam aus der Krise führen und unser Land moderner machen.









Werbung. Effektiv. Sichtbar.



WIR SIND FÜR EU(H DA

MIT WERBUNG DIE EU(H SI(HTBAR MA(HT)

















The Manager of the

Werbeartikel, Werbetextilien
und Werbeanlagen, um Ihre
Marke effektiv sichtbar zu machen.
Angefangen beim antibakteriellen
Kugelschreiber über
individualisierte Dekoration
bis zu Schildern, Leucht- und
Großwerbeanlagen.

Ich berate Sie gern!





Gascha Langen Geschäftsführer

In der Diskussion mit Prof. Dr. Hendrik Streeck



Professor Dr. Hendrik Streeck und CKV Vorsitzender Ernst Vleer

Bei einer Wahlkampagne unserer langjährigen Schirmherrin Serap Güler trafen wir Professor Dr. Hendrik Streeck in Mühlheim. Wir nutzten das Treffen zu einem Gespräch und zur Diskussion.

Aber wer ist eigentlich der Mann, der seit eineinhalb Jahren jeden TV-Kanal dominiert, der Universitätsprofessor des Klinikums Bonn, dem Direktor des Institutes für Virologie und dem Institut für HIV Forschung?

Wir haben da für unsere Leser mal etwas recherchiert. Prof. Dr. Streeck ist am 7. August 1977 in Göttingen geboren. Schon

medizinisch vorbelastet durch seine Familie (Streecks Mutter, Annette Streeck-Fischer, ist Kinder- und Jugendpsychiaterin und lehrt als Professorin an der International Psychoanalytic University Berlin. Sein Vater, Ulrich Streeck, ist Psychiater und Soziologe und lehrte an der Georg-August-Universität Göttingen, sein Onkel Rolf-Eberhard Streeck war Molekulargenetiker an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Sein Großvater war Hans Streeck) machte er 2006 seinen Abschluss in Humanmedizin und ging als Postdoktorant an die Harvard Medical School.

Vorher versuchte er sich allerdings in einem Studium der Musikwissenschaft und in einem der Betriebswirtschaft.

2009 wurde er zunächst Instructor in Medicine, 2011 dann Assistant Professor an der Harvard Medical School. Von September 2012 bis 2015 leitete Streeck die Immunologie des U.S. Military HIV Research Program (MHRP) am Walter Reed Army Institute of Research am Walter-Reed-Militärkrankenhaus in Silver Spring, Maryland. Zugleich war er Assistant Professor an der Uniformed Services University of Health Sciences und Lehrbeauftragter (Adjunct Faculty) an der Bloomberg School of Public Health der Johns Hopkins University.

2015 übernahm Streeck den Lehrstuhl für medizinische Biologie an Universität Duisburg-Essen und gründete im selben Jahr das Institut für HIV-Forschung. Er ist (Stand 2015) weiterhin Gastwissenschaftler im MHRP

Das Institut für HIV-Forschung arbeitet unter seiner Leitung an mehreren Schwerpunkten.

2016 standen die Erforschung neuer Präventionsmethoden wie die Erforschung eines prophylaktischen HIV-Impfstoffes oder der Präexpositionsprophylaxe (PrEP) im Vordergrund. Hierbei werden zum einen neue Impfstoffkonzepte entwickelt und getestet, zum anderen beschäftigt Streeck sich mit der

Streeck wurde sein medizinischer Forscherdrang in die Wiege gelegt





Immunologie und der Frage, wie schützende Antikörperantworten entstehen. Ein Fokus (Stand 2016) ist die Erforschung der Rolle follikulärer T-Helferzellen in der Entwicklung von schützenden Antikörperantworten. Des Weiteren erforscht das Institut, wie HIV-Erkrankungen im Alter begünstigt werden, um hieraus potentielle Therapiemöglichkeiten zu entwickeln. Streeck startete 2016 ein Doktorandenprogramm mit dem Instituto Nacional de Saúde in Mosambik, um junge Mediziner an die HIV-Forschung heranzuführen. Streeck hat seit Oktober 2019 eine W3-Professur für Virologie an der Medizinischen Fakultät der Universität Bonn inne und leitet als Nachfolger von Christian Drosten das Institut für Virologie. Er zog mit dem Institut für HIV-Forschung von Essen nach Bonn.

Bürger zu bekommen. Auch ist er der Meinung, das Stadien aus dem gleichen Grund nicht bei 2G bleiben sollen. Die Ungeimpften würden sich dann im privaten Bereich zum Fußballschauen treffen und das wiederum wäre viel gefährlicher, als wenn die Leute getestet ins Stadion kommen.

Contra: wenn wir 2G forcieren
in Stadien und vor allem in der
Gastronomie werden wir schneller
mehr Leute motivieren sich impfen
zu lassen. Wenn der Staat bzw.
das Land die Kosten für die (ermi9v10 (ciew) (



1J0 −1.7 ne

Gut das ich das nicht alles schon vor dem Interview wusste. Andere schaffen das in Ihrem ganzen Leben nicht.

Und dann kommt da ein total entspannter und gut gelaunter Jemand zum Treffen mit der Staatssekretärin Serap Güler in den Biergarten nach Mühlheim und bestellte sich erst mal locker einen Kaffee.

2G oder 3G die große Frage. Streeck ist bekennender Verfechter von 3G, um eine bessere und schnellere Vermischung aller ich kann ja noch warten und muss nicht zum Impfen gehen.

Es gibt natürlich noch andere Meinungen, die ernst zu nehmen sind. Zum Beispiel vom Gastronomen Zoch auf dem Wiener Platz. Sein Klientel sei nicht so stark geimpft und er möchte den Leuten die Möglichkeit bieten, mit Test in seine Betriebe zu kommen. Impfen muss freiwillig bleiben. Prof. Dr. Streeck setzt mehr auf Freiwilligkeit und gutes Zureden. Die Leute überzeugen und Zeit geben. Das Phänomen "Impfverweigerung" zieht sich durch die gesamte Bevölkerung, arm oder reich. Irgendwann wissen wir was richtig gewesen wäre.

Fakt ist allerdings, umso mehr Menschen geimpft sind, umso weniger schwere Verläufe, umso weniger Einweisungen in die Krankenhäuser und umso mehr "normales Leben". Eines ist gewiss:

Prof. Dr. Streeck setzt auf Freiwilligkeit beim Impfen

Der Professor stellte ganz klar als Erster fest, dass wir Corona NIE wieder los werden. Da gebe ich ihm zu 100% Recht und hoffe, er gibt sich die Ehre, der Einladung zum Gänseessen zu folgen und eine kleine Rede zu halten, ob Corona von morgen die Grippe von heute wird. Darauf freue ich mich.

:| Bericht: Ernst Vleer | Fotos: Ernst Vleer | Nachweise: Wikipedia



Gastronom Helmut Zoch, Staatssekretärin Serap Güler und Prof. Dr. Streeck

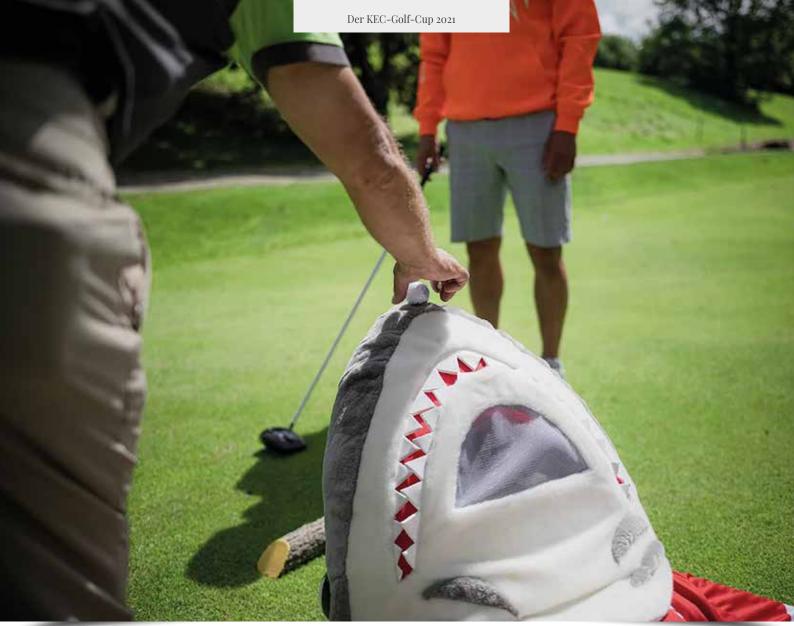
Unsere Firmenpartner











Haie Abschlag.... Dann schon von der Nase weg....

Der KEC trotzt der Pandemie und dem Hochwasser und führt ein perfektes Golfevent durch

Natürlich auch in diesem Jahr wieder, nach der 3G-Regel geimpft, genesen, getestet, trafen sich die Haie und deren Freunde bei Alex Thelen auf Schloss Miel. Trotz der verheerenden Schäden durch die Flutkatastrophe hatte Thelens Mannschaft 16 der 18 Löcher wieder perfekt hergerichtet.

Statt 15.000 € im Jahre 2017 wurden in diesem Jahr 35.000 € für den Nachwuchs und die Lichtbrücke gesammelt. "Fast"-Normalität beim Spiel und auf dem Platz von Schloß Miel.

An der frischen Luft starteten dann Haie-Profis, Trainer, KEC-Legenden, bekannte Persönlichkeiten aus Gesellschaft und Sport, Freunde und Partner auf dem satten Grün im Swisttal. Während sich die Golfer auf dem Platz duellierten kamen auch die Neulinge bei angenehmen Temperaturen beim Schnupperkurs auf ihre Kosten.

Fast alle Spieler des aktuellen Haie-Kaders waren vor Ort. Auch die KEC-Trainer Thomas Brandl, Clément Jodoin und Ilari Näckel stellten sich statt aufs Eis auf das satte Grün. Natürlich durften auch die Haie-Legenden Dieter Langemann, Mirko Lüdemann und Christian Ehrhoff nicht fehlen. Ex-Fußball-Nationalspieler und Leverkusen-Star Ulf Kirsten, die TV- und Sport-Moderatoren Laura Wontorra, Sebastian Hellmann sowie Basketball-Spieler Tibor Pleiß, der in diesem Jahr mit seiner Mannschaft Euro-League-Champion wurde, nahmen am Turnier teil und hatten ihren Spaß.



Unsere Firmenpartner











Oben: Thomas Brandl und Sharky mit dem Top Team des Spiels. Rechts: eine wunderbar aufgelegte Laura Wontorra

Unterwegs sorgten unter anderem die DOM-Brauerei mit einem schönen kalten Kölsch, die Pro Gast GmbH mit frischen, knusprigen Reibekuchen und die Wein-Manufaktur Schaardt mit seinen erstklassigen Weinen für eine Stärkung in den verdienten Pausen.

Sharky startete das Feld um
11:30 Uhr mit dem typischen
"Kanonenschuss". Unterwegs musste
er sich auch schon mal auf die
Wiese legen um von seiner "Nase"
einen Abschlag zu genehmigen.

Ausklingen ließen die Teilnehmer den ereignisreichen Tag bei schöner Atmosphäre, reichlich Essen von der Pro Gast und phantastischen Gesprächen auf der Obstwiese des Golf-Clubs bei Traumwetter.

Den Brutto-Sieg erkämpfte sich an diesem Tag der Flight, bestehend aus Mark Olver, Michael Scholl, Jupp Kleinmann und Sigismund Zielinski. Der Pokal für den "Longest Drive" ging an Haie-Profi Maury Edwards, der mit einem 282 m langen Schlag zeigte, was ein richtiger Schlag ist.

Von den Erlösen der diesjährigen

Ein weiterer "Lichtblick" war die charmante und blendend gelaunte Moderatorin Laura Wontorra, sie sorgte am Mikrofon für eine perfekte Versteigerung. Da ließ sich jeder nicht zwei Mal bitten. Die versteigerten Sachspenden wurden den Kölner Haien freundlicherweise von Teichmann Racing GmbH, RheinEnergie, dnb fashion & arts GmbH, Schanner Eishockeyartikel GmbH, Living.Steel, Beefer GmbH, Philo Kotnik und Alexandra Speckhahn zur Verfügung gestellt.

Charity-Versteigerung, die vom Geschäftsführer Philipp Walter persönlich durchgeführt wurde, profitierte nicht nur der KEC-Nachwuchs, auch der Aktion

Lichtblicke, die Unwetter-Betroffene in NRW unterstützt, wurde geholfen. So gehen von der unglaublichen Rekordsumme in Höhe von 33.500 € zwei Drittel an die Aktion Lichtblicke, sowie ein Drittel an die Junghaie.

Die Kölner Haie zeigten an diesem Tag allen, wie ein solches Event auch in heutigen Zeiten gelungen durchgeführt kann.

:| Bericht: Ernst Vleer][Fotos: Vleer, Draschner, KEC

 $Gesch\"{a}ftsf\"{u}hrer\ des\ KEC\ Philip\ Walter\ und\ der\ Chef\ vom\ Golfclub\ Alexander\ Thelen$







Auch Bürgermeister gehen in Rente

In den letzten zwei Jahren ist es ruhig geworden in den großen Sälen und bei den Empfängen. Coronabedingt keine Reden, keine Eröffnungen und auch keine großen Verabschiedungen.

Schade, denn der Einsatz war in vielen Jahren riesengroß. Nicht nur der Arbeitseinsatz im Büro, in dem viele Briefe mit Fragen von Bürgern beantwortet, Bitten gewährt oder Klagen beantwortet werden mussten. Quasi alles, was das "kölsche" Herz berührt.

So fünf Tage die Woche und bestimmt sieben bis acht Stunden am Tag. Und vor Corona und hoffentlich auch wieder nach Corona? Zusätzlich Sieben-Tage-Woche, ständiger Einsatz bis auf angemeldete Urlaube und persönliche Termine jeden
Tag. Köln ist groß, Eröffnungen,
Begrüßungen und immer wieder
die Grußworte im Namen der
Oberbürgermeisterin. Und ja, auch
traurige Termine, Beerdigungen
und noch viel schlimmer,
dass Überbringen schlechter
Nachrichten.

Ich möchte berichten von zweien, Bürgermeisterin, Elfie Scho-Antwerpes SPD und Bürgermeister Hans-Werner Bartsch CDU.

Bei beiden will ich laut assistieren, unabhängig vom Parteienquerelen, ging und geht es immer um die Stadt. Dafür ist ein großer Respekt zu zollen.

Denn bei aller Freude am Karneval. Die 70te Sitzung, manchmal drei Säle an einem Abend und wo



Hans-Werner Bartsch im Kreise seiner Familie.



Dankesrede vom Alt-Bürgermeister.



Eintrag ins goldene Buch der Stadt Köln mit Oberbürgermeisterin Henriette Reker und der ebenfalls geehrten Elfie Scho-Antwerpes.

Unsere Firmenpartner











gerade der Redner auftritt, der eine Stunde vorher im anderen Saale schon war, könnte irgendwann auch bei der größten Frohnatur alles in Arbeit ausarten. 100-jährige Geburtstage mit Kaffee und Kuchen und das Verleihen von Orden und Ehrenzeichen macht da mit Sicherheit schon mehr Spaß.

Immer die Stadt im Blick, deren Sprachrohr und Aushängeschild man jetzt gerade ist. Der Anspruch der Kölner ist groß. Schließlich sind wir schon als Siedlung und Heereslager der römischen Armee im Jahre 38 vor unserer Zeitrechnung gegründet, ja die Stadt Köln sogar im Jahre 19 vor Christi Geburt. Sprich, wir hatten schon Bürgermeister in Köln, wahrscheinlich sogar schon in römischen Zeiten. Mir persönlich ist nur Gerhard Unmaze 1174 als älteste Überlieferung bekannt. Die ersten bekannten waren Bürgermeister Johannes von Esch 1488, Johann Lyskirchen 1595, Maximilian von Kreps 1677 und Jacob von Wittgenstein 1799 um mal einige zu nennen.

Aber bleiben wir in unseren Zeiten. Unsere Oberbürgermeisterin hielt vor den Fraktionsvorsitzenden von CDU und SPD sowie den nächsten Angehörigen der beiden eine sehr schöne Rede, die gut recherchiert auf viele persönliche Aussagen und Verdienste der zu Verabschiedenden einging. Wir als Kölner verneigen uns tief und sagen Elfie und auch







Bild oben: Scho Antwerpes und Bartsch nach dem Festakt. Bild links: vl. der Fraktionsvorsitzende der CDU Petelkau, Mitte CKV Chef Ernst Vleer und der Fraktionsvorsitzende der SPD Joisten – Bild rechts: Der Eintrag im goldenen Buch.

Hans Werner von ganzem Herzen Danke. Danke für viele Jahre Arbeit in und für die Stadt Köln.

Übrigens ist Elfie Scho-Antwerpes weiterhin sehr engagiert in der Kölner Aidshilfe und weiteren caritativen Vereinen. Hans-Werner Bartsch ist ehrenamtlich im Förderverein des Colonia-Kochkunstvereins tätig und unterstützt damit viele Veranstaltungen für die Kölner Kinderklinik, Kölner Obdachlose und zur Zeit auch vielen Hilfsbedürftigen der Hochwasser Katastrophe.

:| Bericht: Ernst Vleer || Fotos: Ernst Vleer

Impfzentrum Gummersbach 2.0

Impflinge gesucht

Nach über einem halben Jahr Betrieb berichtet der Pharmazeutische Leiter Sebastian Gissinger über die tägliche Routine im IZ GM.

Nach vielen Wochen im Betrieb sind die Abläufe im Impfzentrum in Gummersbach so eingespielt, dass der Impfling vom Empfang bis zum Ausgang oft nur 20 Minuten



benötigt. Die Handgriffe sitzen und die Mitarbeiter lächeln einem schon am Eingang entgegen. War das IZ GM ursprünglich doch für 997 Impfungen am Tag ausgelegt, so schaffte man hier an Spitzentagen weit über 1.800 Impfungen! Das Team und die hervorragende Abstimmung machten es möglich. Eine Dauerlast von 1.600 am Tag waren und sind hier kein Problem.

Doch es sollte anders kommen:
Zuerst gab es nicht genügend
Impfstoff für die hohe Schlagzahl
und nun – man glaubt es kaum –
gibt es nicht genügend Impflinge.
Die Bevölkerung scheint impfmüde
zu werden. Wir in Gummersbach
hatten uns zügig auf alles vorbereitet:
Impfen ohne Termin, Kinderimpfen,
Sonderimpfen an Schulen und als
erstes Zentrum wurden hier nach
einem Tag der Ankündigung schon
Kreuzimpfungen (Astra/BioNTech)
durchgeführt.

Wir Pharmazeuten bereiten in unserer Abteilung den Impfstoff von BioNTech zur Verabreichung vor. BioNTech ist der Wunsch der meisten Impflinge. Als Leiter habe ich davon 1.600 Spritzen pro Tag als möglich angesehen. Ende August dümpeln wir bei etwa 200 am Tag. Auch die anderen Stoffe sind im Überfluss vorhanden und überschreiten dann leider ihr Verfallsdatum. Das heißt nichts anderes, als dass wir den Impfstoff vernichten müssen. Für mich als Pharmazeut ist dies ein sehr schwerer Gang. So vernichteten wir vor meinem langersehnten Urlaub ganze 3.235 Impfdosen auf einmal. Ob das der richtige Weg raus aus der Pandemie ist?

Die Gesellschaft wird es weiter entscheiden. Bis zum 30.09.21 sind wir in den Impfzentren mit Herzblut bei der Sache und freuen uns über jeden Impfling. Als Pharmazeutischer Leiter konnte ich im August auch meinen Urlaub an der Nordsee genießen. Die Vertretung und das gesamte Team sorgen in gewohnter Art und Weise für die hohe Qualität des Impfstoffes. Kommen Sie und lassen Sie sich impfen!

:| Bericht: Sebastian Gissinger





Dieser Bericht beruht auf einem realen Fallbeispiel.

Coturnismus – Wenn Vogelfutter auch für Menschen giftig ist

An einem Feiertag kommt abends ein älterer Herr in die Notaufnahme. Er hat Muskelschmerzen, die er nicht erklären kann. Schnell fällt auf, dass die Creatin-Kinase beim Patienten in beunruhigendem Maße erhöht ist. Für die Freisetzung dieses Enzyms, das normalerweise in Muskeln vorkommt, gibt es eigentlich eine naheliegende Erklärung: eine plötzliche Auflösung quergestreifter Muskelfasern, eine akute Rhabdomyolyse also. Auch die anderen Parameter deuten auf eine Rhabdomyolyse hin – so sind die Myoglobin Werte erhöht. Die Ärzte fürchten deshalb, der Patient könne ein akutes Nierenversagen erleiden.

Aber trotzdem sind sich die behandelnden Ärzte unsicher. Eine traumatische Einwirkung von außen, wie beispielweise eine



3x in Köln

Marsdorf, Widdersdorf und Longerich

3x in Troisdorf

Spich, Friedrich-Wilhelms-Hütte und Troisdorf-Mitte

www.edeka-engels.de





Engels

Frische von Flönz bis Feinkost.

Verwaltung EDEKA Engels

Horbeller Str. 2-4 50858 Köln-Marsdorf

Tel: 02234-2028208

E-Mail: info@edeka-engels.de

Öffnungszeiten

Marsdorf: 07-22 Uhr Widdersdorf: 07-22 Uhr Longerich: 07-21 Uhr

Spich: 07-21 Uhr

Troisdorf: 07-21 Uhr Friedrich-Wilhelms-Hütte: 07-20 Uhr



Verletzung oder ein Unfall, ist nicht ersichtlich. Ebenso wenig sind die vom Patienten eingenommenen Präparate dafür bekannt, Rhabdomyolysen zu begünstigen. Auch eine Stoffwechselstörung oder Autoimmunerkrankung hat der Patient nicht.

Einer der Ärzte fragt: "Wie haben Sie denn den Feiertag verbracht?" Als der Patient antwortet, seine Frau hätte Wachtel zubereitet, ergibt plötzlich alles Sinn.

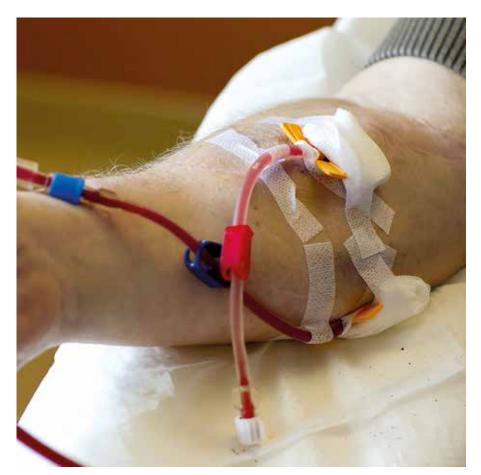
Wachteln sind Zugvögel, die in Mittel- bis Nordafrika und teilweise sogar in Indien überwintern und in Europa ihre Brutgebiete haben. Dabei ernähren sie sich überwiegend von Samen und Insekten, sogar von Schnecken und manchmal auch von Getreidekörnern. Der vielseitige Speiseplan der Wachtel ist ihrer Lebensweise als Nomaden geschuldet.

Manche dieser Pflanzen können für den Menschen giftig sein, ohne der Wachtel selbst zu schaden.
Zwar ist nicht abschließend geklärt, welche Pflanze gerade zur Rhabdomyolyse führt, wahrscheinlich sind hierfür aber Schierlingssamen verantwortlich.

Die Gefährlichkeit des
Wachtelfleischs ist den Menschen
dabei schon länger bekannt.
Vermutlich wird eine Vergiftung mit
Wachtelfleisch bereits in der Bibel
beschrieben: Als Moses Volk gierig
nach Fleisch wird, schickt Gott
ihnen Wachteln. Noch während

Wachtelfleisch gilt als Delikatesse





Bei einer Dialyse wird das Blut ausserhalb des Körpers machinell gereinigt

Fleisch für Menschen giftig ist, sind außerdem für den Menschen mit haushaltsüblichen Mitteln nicht zu erkennen – sie schmecken weder anders, noch riechen sie auffällig.

Behandelt wird die Rhabdomyolyse in leichteren Fällen mittels einer forcierten Diurese, unter Zugabe mehrerer Liter Flüssigkeit via Infusion und Verabreichung der harntreibenden Schleifendiuretika. In besonders schweren Fällen kann sogar eine Dialyse erforderlich sein.

Nichtsdestotrotz ist Coturnismus eher selten und die meisten Fälle sind innerhalb einiger Wochen vollständig genesen. Mit absoluter Sicherheit kann der Erkrankung nur durch einen Verzicht auf Wachtelfleisch vorgebeugt werden, denn es gibt noch heute keinen

eindeutigen Test, der das Fleisch

auf Toxizität untersuchen kann.

:| Bericht: Maurice Vleer

sie die Wachteln verzehren, bringt Gott ihnen eine Plage, an der viele versterben.

Die durch Wachtelverzehr ausgelöste Rhabdomyolyse hat deshalb auch einen eigenen Namen: Coturnismus, basierend auf dem lateinischen Ausdruck für die Wachtel, Coturnix coturnix. Coturnismus ist dabei nicht zu unterschätzen. Bereits wenige Stunden nach dem Verzehr kann es zu akutem Nierenversagen kommen. Dabei ist besonders tückisch, dass im Unterschied zu anderen Nahrungsmittelvergiftungen gastro-intestinale Symptome oft gänzlich fehlen. Wachteln, deren



Rundweg 3 - 51789 Lindlar - Telefon 02266 4658755 mail@medienlotharbraun.de

www.medienlotharbraun.de

Der beste Wein zum Spargel

Unser CKV Grauburgunder aus der Weinmanufaktur Christian Schardt, ein Genuss wie frische Erdbeeren, klar im Geschmack und kalt zu genießen.

Speziell durch die sachkundige Hand des Winzers angebaut, vom Präsidenten geerntet (der Kerl muss auch alles machen), von Christian Schardt persönlich gekeltert und das im Super-Weinjahr 2019, da strahlt schon die Sonne aus der Flasche.

Bestellt heute noch für 8,90 € die Flasche einen 6er oder 12er Karton (Transportkosten je Kiste innerhalb Deutschlands zusätzlich 7,00 €) unter Angabe von Namen, Adresse, E-Mail und Telefonnummer an Schatzmeister Rolf Schweigert unter

ι 54@ a . oder auf unserer Webseite:

.C a-K





Unser Spätburgunder..Mal was besonderes zum Spargel



Unsere Firmenpartner









Wenn Präsident Rainer Tuchscherer etwas anfasst, wird es zum Erfolg. Denke groß und an alle Eventualitäten und was kommt heraus: Ein Turnier der Sonderklasse mit vielen bekannten Gesichtern aus dem Kölner Karneval und natürlich vom Verein.

Das Golfturnier der großen Braunsfelder



Unsere Firmenpartner









Ein Riesenaufwand und irre viel Equipment müssen auf dem großen gepflegten Golfplatz vom Clostermannshof verteilt werden. Traumwetter am gesamten Wochenende und daher auch nur gut gelaunte Gesichter.

Bei der Runde unterwegs traf man sich an der Kaffeebar oder am Ausschank bestens gekühltem Kölsch von der Radeberger Brauerei am Half Way Haus. Dort hatte auch Vereinsmitglied Hauke Greve seinen Stand. Frisch gegrillte leckere Burger mit Käse, Zwiebeln, Gürkchen und Soße.

Natürlich genau wie der klassische Reibekuchenstand von der Pro Gast GMBH.



MEMORY COMMANDAMENT CONTROL OF MEMORY OF THE PROPERTY OF THE P

Die große Sponsorenliste

Viele weitere kleine Stände zum Beispiel mit erstklassigen Filetsteaks vom Rind und den passenden Getränken standen Spielern und Zuschauern zur Verfügung. Das Fleisch war ein Gedicht.

Ein großer Golftag mit vielen zufriedenen Gesichtern.

Alle geimpft, genesen oder getestet. Endlich mal wieder ein Stück Freiheit erleben.

Doch auch nach dem Turnier war der wunderschöne Tage noch nicht vorbei. Am Nachmittag kamen die Flytes dann so nach und nach wieder am Clubhaus an. Ein frisch gezapftes Kölsch der Radeberger Brauerei oder eine eiskalte Coca Cola waren jetzt das Maß der Dinge. Dass es einen oder zwei gute Cocktails gab, hatte sich bei den Damen schnell rundgesprochen.

Ein gutes Gespräch hier und ein Hallo da. Danach zogen sich die meisten Gäste ins Hotel zurück, um zu duschen und sich umzuziehen.

Eine perfekt inszenierte Siegerehrung, eine große Tombola und die Party konnte beginnen.

Coronabedingt standen alle
Speisetrucks weit auseinander, und
auch hier hatten die Braunsfelder
alles richtig gut vorbereitet.
Schließlich ist der Verein nicht
umsonst einer der führenden
im Kölner Karneval. Immer
wieder verstreut Stehtische oder
Barhocker. Haxe und Hähnchen, ein
Eiswagen und natürlich ein Stand
mit asiatischen Spezialitäten. Viel
frischen Fisch und Riesengarnelen
und was gar nicht fehlen durfte,
die kölsche Currywurst vom
Metzger Klaus Werner.

Und irgendwann gegen drei Uhr morgens gingen dann auch die ganz Hartgesottenen, nach (endlich wieder) einer Superfete, ins Bett. Man ist gespannt auf das, was Rainer denn 2022 so vorhat. Wir freuen uns .

:| Bericht: Ernst Vleer || Fotos: Ernst Vleer



Maurice Vleer an der Cocktailbar



Die ausgelassene Siegerehrung



PREMIUM-MITGLIEDER



Professionelle Spültechnik, Reinigungs- und Desinfektions-technologie

> Pur kölsch, sonst nix. Liebe auf den ersten Schluck.





Das rechnet sich. SELGROS macht das Rennen in der Gastronomie.



Unsere Produkte berühren das Leben.



Eine Coke für jeden Moment.











BUSINESS-, EXPRESSFRACHT- UND AMBULANZFLÜGE, WARTUNG & AVIONIK



CCF Manager Airline ist. Ihr-zuverlässiger-Seszicepastner-im-Charterbeseich... Stationiest am Flughafen Köln/Bonn wickeln wir seit 1984 VIP-, Geschäftsreise- und Expressfrachtflüge für Sie ab.

QUICK AIR ist Ihr sicherer Partner im Bereich Ambulanztransporte sowie Intensivversorgung und an 365 Tagen 24 Stunden für Sie weltweit im Einsatz. Mit einer Flotte bestehend aus 11 Jets steuern wir sowohl große internationale als auch kleine lokale Flughäfen an ganz nach Ihrem individuellen Bedarf.

ASK ist an den Flughäfen Köln/Bonn und Münster/Osnabrück vertreten, übernimmt Wartungs- und Instandhaltungsaufträge an allen Flugzeugtypen bis 5,7 Tonnen und ist zudem Spezialist für Citation und Learjet.

Business-, Expressfracht- und Ambulanzflüge

- ▲ VIP-Flüge
- Geschäftsreiseflüge
- Expressfrachtflüge
- 24h Air Ambulance Service

Flugzeugwartung

- Wartung
- Avionik
- CAMO
- EASA Zulassung
- DE.145.0060

E-Mail: ops@quickair.de

Gondel intim



Drei Fragen an **Fishockey Star Alex Oblinger**

Was machte Alexander Oblinger diese Woche gemeinsam mit seiner Frau und Tochter? Montag war unser freier Tag und da

war ich mit meiner Tochter und meiner Frau im Aqualand. Dienstag ging meine Trainingswoche wieder los. Nachmittags sind wir meistens dann auf dem Spielplatz und diese Woche sind wir noch bei guten Freunden auf einen Geburtstag eingeladen. Freitag steht schon das nächste Vorbereitungsspiel an. Ein Wochenende in dem Sinne haben wir ja nicht und deswegen habe ich am Samstag dann wieder Training und Sonntag nochmal ein Spiel.

Wen hältst du (außer dir) für den besten Spieler der Welt? Leon Draisaitl Was macht Alexander Oblinger am 5. Mai 2022? Ich hoffe, ich habe am 5.5.22 ein Spiel in der ausverkauften lanxess Arena und wir gehen als Sieger vom Eis.



Vor rund 200 Jahren gründete der Urahn des jetzigen Bauern, Adolph Kolping einen Hof. Er war Priester und Gesellenvater. Er schuf damals die Kolpinghäuser als Unterkunft für Handwerksgesellen auf Wanderschaft. So steckte schon damals das Streben einer Verbesserung der Lebensumstände

in ihm, die den heutigen Stand unseres Denkens zur Aufzucht von Rindern beinhaltet. So kann man es lesen auf der Website des Kolpinghofs am Rande der Stadt Kerpen. Für uns ein Grund, einmal einen Besuch dorthin zu unternehmen.

Die Französischen Limousin Rinder sehen prächtig aus. Das glänzende Fell zeugt von Gesundheit. Die klaren Augen zeigen Zufriedenheit.

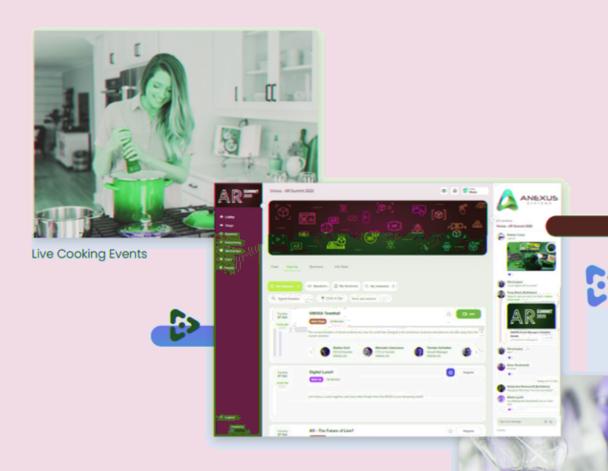
Der komplett nach vorne offene Stall ist sauber und in perfektem





nen

Online Events für Ihr Unterne



100% virtuell.



100 % seines Futters selber. Da weiß man dann auch, was drin ist.

Keine langen Wege, direkt vor den Toren Kölns und nach eigenem Test am Grill als "so richtig" lecker befunden. Man sollte sich auch mal gerne das Fleisch ansehen, welches man isst.

Auch einen wandernden Hühnerstall kann man sehen. Die Hühner fressen fast nur Frischfutter. Die Eier kann man im Automat immer rund um die Uhr frisch ziehen. Mit Sicherheit eine Alternative zum Supermarkt. Auf jeden Fall hat uns die Reise nach Kerpen wieder ein wenig nachdenklicher gemacht.

Jeder muss selber entscheiden, wo und wie viel Fleisch man kauft. Den KG-Preis lasse ich allerdings schon lange nicht mehr gelten. Dann esse ich dann doch lieber nur 2x die Woche Fleisch und nicht jeden Tag. Der Preis für ein gutes Stück Fleisch aus einer gesunden Aufzucht und einem garantierten Tierwohl ist es mir immer wert.

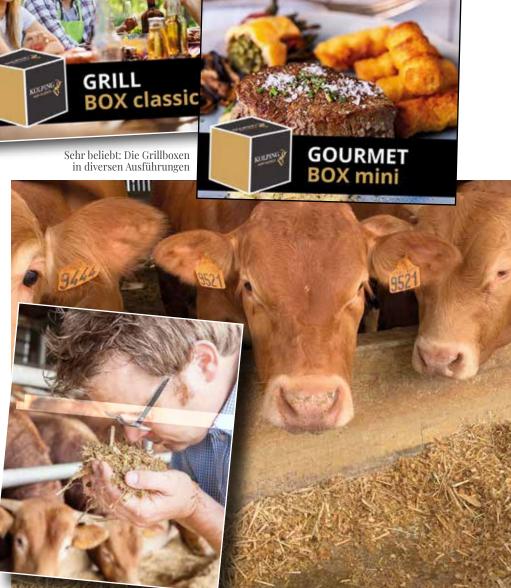
Das Ehepaar Kolping vor dem Stall

Zustand. Der penetrante Stallgeruch alter Höfe ist hier nicht zu finden.

Monique Kolping kümmert sich um den Vertrieb. Sie hat eine Idee von Boxen mit einer Mischung verschiedener Fleischstücke entwickelt. Diese sorgt dafür, dass die Wertschöpfung beinahe bei 100 % liegt. Keine großen Reste sondern alle Stücke werden im positiven Sinne gut verarbeitet und verkauft.



Qualitätstest beim Futter



September

\sim		
Christoph Schlömer		01.09.
Vilz Michael		02.09.
Prüßmann Sebastian		05.09.
Müller Jonny		08.09.
Jennes Sebastian		10.09.
Jordan Bastian		10.09.
Schulze Markus		10.09.
Göring Clas		12.09.
Witte Raymund		13.09.
Müller Ulrich		13.09.
Graci Emanuela		15.09.
Kahl Timo		15.09.
Schöffel Gerhard		18.09.
Deckers Hans-Jürgen		19.09.
Stützer Bernhard		19.09.
Kerner Christian		20.09.
Appenzeller Bernd		20.09.
Walleneit Jürgen		20.09.
Gehring Thomas-Cl	emens	21.09.1961
Heitz Florian		21.09.
Sala Amelio		21.09.
Hennies Jürgen		22.09.
Hinz Vanessa		23.09.
Mentz Kurt		25.09.1951
Schröder Dirk		25.09.
Wilkerling Michael		25.09.
Froitzheim Peter		27.09.1946
Hasbach Norbert		30.09.
Manek Alexander		30.09.



Böttcher Dirk	04.10.
Daniel Heinrich Udo	24.10.
Graf Rolf	2 <mark>7.10</mark> .
Güven Mehmet	09.10.
Haase Cassandra	24.10.
Krause Michael	07.10.
Kreutzer B <mark>ernd</mark>	30.10.
Kulbach Jens	13.10.
Linnarz Peter	28.10.
Mödder G <mark>ero</mark>	08.10.
Reinhardt Michael	12.10.
Schäfer Ernst-Ludwig	19.10.
Schumacher Sabine	08.10.
Steiber M <mark>arcus</mark>	12.10.
Tasch Lot <mark>har</mark>	09.10.
Beenen Uwe	11.10.
Klein Martin	19.10.
Stelzmann Karl-Josef	11.10.
Wefers André	18.10.





Wirtz, Wilfried	04.11.
Rainer Stolz	14.11.1946
Boenig, Florian	27.11.
Eisenberg, Marco	29.11.
Haase, Karl-Heinz	29.11.
Haupt, Ludwig	26.11.
Hertzner, Jörg	30.11.
Kirchhausen, Peter	27.11.
Wolfrum, Nicole	23.11.
Heymann, Leon	20.11.
Jansen, Theo	28.11.





THE ART OF LOGISTICS

MBS Logistics GmbH Hansestraße 57 51149 Köln Fon + 49 (0) 2203 9338 0 info@mbscgn.de mbslogistics.com COLOGNE HEADQUARTER CGN | BLONIE | DALIAN DLC | DONGGU-AN | DUSSELDORF DUS | FOSHAN FUO | FRANKFURT FRA | HAMBURG HAM | HO CHI MINH SGN | HONG KONG HKG | LISBON LIS | MIAMI MIA | MUNICH MUC | NANCHANG KHN | NINGBO NGB | NUREMBERG NUE | OLESNICA | PORTO OPO | PIRMASENS | QINGDAO TAO | RICHMOND RIC | ROTTERDAM RTM | SHANGHAI SHA | SHENZHEN SZX | SINGAPORE SIN | STUTTGART STR | TIANJIN TSN | TROISDORF | WARSAW WAW | WROCLAW WRO | XIAMEN XMN | ZHONGSHAN ZGN





Willkommen Set 1718 in unserer Genusswelt



Feinste Würstchen

- Beste Frikadellen& Hackfleischspezialitäten
- Leckere Convenience-Produkte
- Delikate Wurstspezialitäten



- Kreative SB-Produkte
- Genuss Manufaktur 1718
- ROUTE 1718 Home Made BURGER
 BBQ Spare Ribs









Das bin ich:

Am 7. Juli 1980 wurde ich als Kind einer türkischen Gastarbeiterfamilie geboren. Nach meinem Abitur 1999 absolvierte ich eine Ausbildung zur Hotelfachfrau. Von 2002 bis 2007 studierte ich Kommunikationswissenschaft und Germanistik. Nach meinem Studienabschluss arbeitete ich als Referentin im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration und anschließend im Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen. 2012 zog ich für Köln-Mülheim in den nordrhein-westfälischen Landtag ein und wurde Sprecherin für Integrationspolitik der CDU-Fraktion. Seit Juni 2017 bin ich Staatssekretärin für Integration. Dieses Jahr kandidiere ich erstmals für den Deutschen Bundestag. Gemeinsam mit meinem Ehemann lebe ich in Köln-Buchheim. Um abzuschalten oder Gedanken zu sortieren. ziehe ich am liebsten meine Laufschuhe an und jogge eine Runde am Rhein.

Mit herzlichem Gruß

Geral Gales

Meine wichtigsten Anliegen auf einen Blick:

Bildungsgerechtigkeit durch Digitalisierung

Eine Lehre der Pandemie ist, dass wir in der Bildung digitaler werden müssen, besonders in Schulen. Neben einfach zu bedienenden Plattformen brauchen wir mehr digitale Bildungsinhalte und einen WLAN-Zugang für alle Familien, unabhängig vom Einkommen. Nur mit mehr Digitalisierung schaffen wir in Zukunft mehr Bildungsge- rechtigkeit.

2. Klimaneutrales Industrieland

Ich will, dass wir bis spätestens 2045 klimaneutral werden, ohne dabei unsere wirtschaftliche Stärke und unseren Wohlstand zu gefährden, die die Basis unseres Sozialstaats bilden. Neue Technologien und Ideenreichtum zeigen jetzt schon in vielen Branchen, dass uns das gelingen kann.

3. Sozialer Aufstieg

Ich will, dass jedem Kind in unserem

Land alle Chancen offenstehen. Wir haben wunderbare Biographien, die zeigen, dass das bei uns möglich ist. Auch in Zukunft werde ich mich dafür stark machen, dass diese Chancen stärker wahrgenommen werden.

Gemeinsam für unsere Heimat

Köln-Mülheim und Leverkusen, das ist unsere Heimat. Als Bundestags-abgeordnete in Berlin werde ich dafür eintreten, unsere Heimat lebenswerter zu machen. Durch Politik mit Herz und Verstand will ich unsere Zukunft mit Ihnen gemeinsam bestmöglich gestalten.

Die letzten 18 Monate haben uns alle hart getroffen. Vor allem Familien und Ältere leiden unter der Pandemie. Viele Menschen haben neben den gesundheitlichen Sorgen Existenzängste. Trotzdem haben wir in den letzten Monaten vieles richtig gemacht. Dass wir heute im weltweiten Vergleich so gut dastehen, ist ein Verdienst der CDU, die auf Bundesebene genauso die Verantwortung trägt wie hier bei uns in Nordrhein-Westfalen. Ich will ab dem 26. September mit Ihrer Unterstützung dazu beitragen, dass unser Land noch krisenfester und dynamischer wird.

Gemeinsam für eine krisenfeste Zukunft

Weder das Coronavirus noch der Klimawandel machen Halt vor Landesgrenzen, deshalb müssen wir uns bei der Bewältigung wichtiger Gegenwarts- und Zukunftsfragen enger und besser mit unseren europäischen Partnern absprechen. Deutschland muss dabei eine Vorreiterrolle annehmen und andere Partnerländer – auch über Europa hinaus – überzeugen, diesen Weg mitzugehen. Denn jede eingesparte Tonne CO2 zählt – egal, wo sie eingespart wird. Unser gemeinsames Anliegen muss es sein, dass der Wirtschaftsstandort Deutschland in Zukunft krisenfester wird. Gerade unsere Region ist prädestiniert dafür. Mit leistungsstarken Konzernen, einem starken Dienstleistungsgewerbe, vielen mittleren und kleineren Betrieben, die zu den Hidden-Champions gehören und für viele Arbeitsplätze sorgen. Sie zu halten und für weitere Arbeitgeber in der Region zu sorgen, gehört ebenso zu den Aufgaben einer guten Sozialpolitik wie diejenigen stärker zu entlasten, die sich auf der unteren Einkommensskala be-finden. Familien zu entlasten, z.B. durch die

Anhebung des Kin-derfreibetrags, sowie mehr bezahlbaren Wohnraum durch schnellere Genehmigungen zu schaffen, sind Themen, für die ich mich als Ihre Bundestagsabgeordnete in Berlin stark machen werde.

Gemeinsam für Deutschland

Wir sind ein kraftvolles Land, geprägt von Erfindergeist, Innovationskraft, einer starken Wirtschaft. Ideenreichtum und einer echten Solidargemeinschaft. Ich werde dafür einstehen, dass die Werte, die uns ausmachen und uns verbinden, weiter gestärkt und besser vermittelt werden. Ich bin überzeugt, dass jeder von uns für ein modernes Deutschland seinen Beitrag leisten kann. Der Zusammenhalt unserer Gesellschaft ist mir dabei genauso wichtig wie unsere Sicherheit. Ich will, dass sich jeder, unabhängig von Alter oder Geschlecht, zu jeder Uhrzeit sicher und frei überall bewegen kann. Dafür werde ich mich einsetzen. Mein Anspruch ist es, dass wir ein klimaneutrales Industrieland werden. Das bedeutet, einen konsequenten Klimaschutz mit wirtschaftlicher Stärke und sozialer Sicherheit zu verbinden. Investitionen in den elektrischen Flugverkehr, Ausbau der Wasserstoff-technologie oder auch weitere Schnellladeplätze mit Ökostrom sind wichtige Punkte, um das 1,5-Grad-Ziel zu erreichen, statt auf Verbote und Verzichte zu setzen.

Meine Kontaktdaten: Serap Güler Wahlkreis Leverkusen/Köln-Mülheim Unter Taschenmacher 2 - 50667 Köln info@serapgueler.de - serapgueler.de



BOTSCHAFTER DES VEREINS

Personen, die sich in besonderer Weise um den Verein verdient gemacht haben, werden zu seinen Botschaftern ernannt.



Günther Hach Amar



Dipl Ing Norbert Armand



Buddhi Athauda



Wolfgang Baer



Hans-Werner Bartsch



Heinz Josef Breuer



Volker Graumann



Franz Josef Hermann



Rainer Herschel



Uli Jordan



Günther Klum



Kumara Rajapaksha



Frank Remagen



Mohamed Saeed



Nicky Samarasinghe



Rainer Schillings



Roger Schönau



Willy Stollenwerk jr.



Rainer Tuchscherer



Peter Weinem



Markus Zehnpfennig





Oberberg von oben

das wünschten sich auch schon der Lehrer Adolf Böning mit seinen Freunden

und

das Fliegen und legen A-, B-,
C-Prüfungen ab. Sogar eine Silber-C
wird erflogen. Bis 1945 wurden
dann viele Flieger zum Militärdienst
eingezogen. 1945 wird die Gruppe
wegen Fliegereiverbot von den
Alliierten aufgelöst. 1949 wurde
dann in Engelskirchen die
Segelfluggruppe Engelskirchen
gegründet. Die machte
allerdings erstmal nur
Modellbau.

Kurze Zeit später (1951) gründet sich ein paar Kilometer flußabwärts der Sülz in Hoffnungsthal der "Club für Segelflug Berg

Lüderich".

Infos von der Seite des Luftsportvereins der Bergischen Rhön. Lindlar e.V.

(natürlich nach vorheriger

Bergische Rhön, Lindlar e.V. -

(lsv-lindlar.de) und hier fühlt

Anmeldung unter Luftsportverein

Segelfliegen im Bergischen Land

man sich dann frei wie ein Vogel.

Zumindest ist es einmal eine tolle

Abwechslung vom Alltag und wer weiß, vielleicht ein neues Hobby.

Ich habe es mal versucht und fühlte

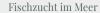
mich natürlich wie ein großer Adler.

: Bericht: Ernst Vleer | Fotos: Ernst Vleer

Schülern und gründete die Segelfluggruppe Lindlar im Jahre 1932. Der erste Start mit der "Grünen Post" gelang allerdings erst am 3. Juni 1934. 1938 Fertigstellung eines "Zögling". Eine große Zahl Jugendlicher aus den Klassen von Lehrer Böning lernten

um
gleichzeitig
mit dem Bau
eines SG 38
(Schulgleiter) zu
beginnen. Ab 1957
war der Betrieb
wieder genehmigt.
Besucht doch
einfach mal das
schöne Oberbergische

55



Fischzucht im Meer

Richtig oder falsch? Das entscheidet die Zukunft. Richtig ist, so wie jetzt, mit fortführender Steigerung der Industriefangflotten geht es nicht weiter. Lesen Sie hier die Fakten und bilden sich ihre eigene Meinung:

Aquakulturen sind Massentierhaltung, erklärt die Albert-Schweizer-Stiftung. Ein entscheidender Tierschutzaspekt ist die richtige Wasserqualität, damit die Tiere nicht leiden. Dazu zählen "zu warmes oder zu kaltes Wasser, ein falscher pH-Wert oder ein unzureichender Salzgehalt". Wie schnell das Wasser ausgetauscht oder gereinigt werden muss, hängt von der Anzahl der Fische pro Kubikmeter Wasser ab. Diese variiert stark – in konventionellen Aquakulturen beträgt sie bis zu 25 kg/m³. Besser haben es die Tiere in Bio-Betrieben, denn dort haben sie doppelt so viel Platz. In manchen Aquakulturen übernehmen Mikroorganismen und Pflanzen die Reinigung, während in Becken immer wieder neues Wasser zugeführt werden muss. Handelt es sich um Netzgehege im Meer, sorgt

die Meeresströmung für frisches Wasser.

Schon gewusst? Muscheln, Schnecken und Algen werden auch für Zusatzstoffe in Nahrungsmitteln (Alginat) oder für Kosmetika und als Schmuck (Perlen) gezüchtet. Überwiegen die Vorteile?

Aquakulturen in natürlichen Gewässern

Geschmack & Qualität: Gezüchtete
Fische aus Aquakulturen haben in
der Regel eine bessere Qualität.
So kommt Stiftung Warentest
2018 zum Ergebnis: "Die Qualität von
Wildlachs kann mit Zuchtlachs nicht
mithalten". Im Geschmack lagen die
getesteten Zuchtfische vorn – ob
frisch oder tiefgekühlt.
Zucht: Der Bestand an Fischen lässt
sich in Aquakulturen gut kalkulieren.
Im Gegensatz zum traditionellen

Fang per Schiff gibt es keinen Beifang, der verletzt zurück ins Meer geworfen oder entsorgen werden muss

Keine Schleppnetze: In der traditionellen Fischereiwirtschaft sind Schleppnetze noch immer Standard. Sie sind meist zwei Kilometer lang und werden vom Schiff über den Meeresboden geschleppt. Dabei gelangt nicht nur viel Beifang ins Netz, sondern es können auch Korallen abgerissen werden.

Keine Parasiten: In der Natur werden viele Fische von Parasiten befallen. Nematoden gehen in das Fleisch über – und laut Stiftung Warentest sind davon praktisch alle Wildlachse befallen. Gesundheitliche Bedenken bestehen aber nur beim rohen Verzehr des Fischs.
Kürzere Wege: Fisch aus

Aquakulturen, der in Europa verkauft wird, stammt meist aus Norwegen. Damit ist der Weg kürzer als der von Wildfisch, der oft aus dem Nordpazifik vor Alaska und Russland gefischt und zum Filetieren nach Asien gebracht wird.

Oder die Nachteile? Forellen werden oft in naturnahen Becken gezüchtet. Fischfutter: Die Problematik mit dem

Fischfutter erläutert der BUND so: Viele Speisefische sind Fleischfresser und bekommen Fischmehl und Fischöl. Dabei handelt es sich oft um Fischabfälle aus Wildfisch. Die großen Mengen an Fischfutter werden für die Überfischung der Meere mitverantwortlich gemacht. Inzwischen gibt es aber nur noch so wenig Fisch

in den Meeren, dass ein Teil des
Tierfutters aus Soja und Raps aus
Monokulturen stammt. Angebaut
werden diese unter Einsatz von
Pestiziden und Gentechnik.
Tierwohl: Wie gut es den Tieren in
den Aquakulturen geht, können
Kunden beim Blick auf die
Verpackung nicht wissen. Klar ist
aber: In Bio-Aquakulturen haben sie
doppelt so viel Platz, während sie
konventionelle Fisch-Farmen wegen
zu vielen Fischen pro Becken in der
Kritik stehen.

Abwasser: Wie immer bei der Massentierhaltung fallen auch bei Aquakulturen Kot und Urin in großen Mengen an. Im Abwasser der Aquakulturen sammeln sich diese, zusammen mit Medikamentenrückständen. Am Ende gelangt das Abwasser meist ungefiltert in Meere oder Flüsse.

Verdrängung vieler Arten:



Netzgehege schwimmen in Meeresbuchten mit besonders sauberem Wasser. Dort sind auch viele andere Tiere und Pflanzen zuhause, die dann verdrängt werden.

Verbreitung neuer Arten: Immer wieder gelangen Tiere aus eingenetzten Aquakulturen ins Meer und verdrängen dort die anderen Fische. Denn sie sind robuster gezüchtet und anderen Fischen überlegen. Die neuen Tiere haben

aber noch mehr Auswirkungen: "Mit den Zuchttieren werden häufig neue Krankheitserreger und Parasiten [ins Meer] eingeschleppt, die sich dann massiv unter den einheimischen Tieren ausbreiten können. Aber auch schon vorhandene Parasiten finden oft ideale Brutstätten in den Aquakulturanlagen", erklärt der BUND.

Medikamente: Parasiten gibt es auch in Aquakulturen, wie zum Beispiel die Lachslaus. Die Züchter müssen viele Medikamente einsetzen, damit die Fische gesund bleiben. Rückstände der Medikamente finden sich zum Teil auch später noch im Fisch auf dem Teller. Aber: Die Lachslaus geht nicht ins

Fleisch über (im Gegensatz zu den Nematoden aus Wildfisch), weshalb Stiftung Warentest einmal mehr zu Fisch aus Aquakulturen rät.

Kritik gibt es oft an der Schlachtung von Fischen aus Aquakulturen:
In den Mittelmeerländern und in Asien "werden Fische aus Aquakultur nach dem Abfischen lediglich auf Eis gepackt, wo sie in einem minutenlangen Todeskampf ersticken". Nur in Deutschland und der Niederlande gibt es





Langleinenfischerei beispielsweise

tausende Haken an einer einzigen

Schnur befestigt. (...) Schnappt ein

wahrscheinlich noch stundenlang

am Haken ausharren, bevor die

Schnur eingeholt wird".

Fisch nach dem Köder, muss er sehr

werden hunderte oder sogar

Fisch aus Aquakultur oder nicht?

Entscheidend für den Tierschutz ist unter anderem die Menge an Fischen pro Kubikmeter. Wer nicht auf Fisch verzichten will, sollte auf zertifizierten Fisch mit Naturland-Siegel oder Bioland-Siegel setzen. Fischmehl und -öl aus Wildfischen als Fischfutter sind bei beiden Siegeln verboten und sie fordern hohe Umweltstandards ein. Bei Naturland- oder Biolandzertifiziertem Fisch handelt es sich um Fisch aus Aquakulturen oder um nicht-überfischten Fisch (zum Großteil) aus Deutschland und Dänemark. Es gibt zwar auch das ASC-Siegel, doch der Nabu weist darauf hin, dass Bio-Fisch deutlich besser ist.

Ob Fisch aus dem Meer oder aus einer Aquakultur besser ist, lässt sich pauschal nicht beurteilen.
Der Bundesverband Naturkost
Naturwaren (BNN) rät entweder zu
Fisch aus Bio-Aquakulturen oder
Wildfang, der nicht bedroht und
vertretbar gefangen wurde. In jedem
Fall ist Fisch eine Delikatessen

und sollte – wenn überhaupt – nur selten gegessen werden.

Wir haben eine Fischfarm auf den grischischen Inseln besucht und einfach auf die schönen Bilder an der Oberfläche verzichtet. Oben hat das Netz einen Durchmesser von 8 Metern. Nach unten gewaltige 23 Meter. Da sieht das ganze direkt anders aus. Und nicht so wie man denkt. Unter den Netzen jagen die Räuber der Meere, Thunas und fressen alles, was unten durch die Maschen kommt. Wir haben nur saubere Netze gesehen. Meine persönliche Denkweise, gutes Futter, kontrolliert. Nicht zuviele Fische im Netz und eine anständige Schlachtung. Dann ist das ganz OK :| Bericht: Ernst Vleer || Fotos: Maurice Vleer



Vleer klebt am Netz

Unsere Firmenpartner









CKV-Gänseessen im neuen Gewand

Das perfekte Küchenchef-Menü Von der Gans in vier Gängen

> Gänse Krokette Salat/ Sesam/ Humus

> > ***

Samt Suppe von weißen Rüben kandierte Tomate Käse Saté

**

Brust und Keule von der Gans Rotkohl/ Kloß Maronen

zerrupfter Pfannkuchen Schokolanden Mousse Früchte süße Patisserie



:] Champagner Empfang durch Linda
Barbosa mit ihrem sensationellen Rose
en vie d'éphémère Champagne
:] Weine von unserem Partner Christian
Schardt und dessen bekannter
Weinmanufaktur.
:] Das Obergärige kommt
selbstverständlich von Partner
Radeberger und die alkoholfreien

:] Es gibt selbstverständlich wieder eine tolle Überraschung auf der Bühne von unserem Partner Lutter und seiner "Kölschagentur"

Getränke von Coca Cola

- :] Einige Ehrengäste werden sich ebenfalls zu Fragen der Zeit äußern.
- :] Es handelt sich um 10er Tische für 790 €. Einzelplätze kosten 82,00 €

Bitte buchen via Mail unter: vleer@colonia-kochkunstverein.de

Bitte beachten Sie, dass wir nur **Geimpften bzw. Genesenen** Zutritt gewähren können. Der Nachweis ist am Eingang vorzuzeigen. **Abendgarderobe erforderlich** (die Herren Smoking oder dunkler Anzug, die Damen nach eigenem Gusto)

Gondel intim



Was sagen Sie zur "Elektromobilität"? Setzt sich Strom durch? Es verhält

sich ähnlich wie mit der Atomenergie.

Zuerst gibt es einen Umweg über die Elektromobilität und dann kommt Wasserstoff und/oder Methanol. Den Umweg bestimmt wie immer die Lobby, nicht die Politik.

Drei Fragen an Günther Klum

Es gibt in den letzten Jahren immer mehr Formate im TV, die, nun sagen wir mal, für viele Bundesbürger doch grenzwertig sind. Unter anderem ist nun "Big Brother" zu Ende gegangen. Was halten Sie von genau diesem Format? Durch die Quote erfahren die Sender, was der Zuschauer sehen will. So lange die Quoten stimmen, wird es diese Art von Sendungen geben. Die Werbeeinnahmen werden daraus unter anderem generiert.

Der Colonia Kochkunstverein entschloss sich wegen der Pandemie zu einem 2G-Konzept überzugehen. Das garantiert volle Auslastung und Planungssicherheit. Davon ist zur Zeit das Gänseessen und unsere Karnevalssitzung betroffen. Richtig oder Falsch? Der Colonia Kochkunstverein berät und vertritt ja eine übelst gebeutelte Klientel, ohne dass diese etwas dafür kann. Das unwürdige "Rumgeeiere" der Regierung hat die Menschen, die davon leben, um ihre Rücklagen für das Alter gebracht. Diese Ersparnisse sind für den Sparer weg, jetzt aber in anderen Taschen. Umsomehr versteht man, das jetzt nach Auswegen gesucht wird. Der Strohhalm hat einen Namen g.gg.ggg. Auch hier bestimmt es die Lobby, nicht die Politik.



Unser neuer Club-99-Zahnarzt







Willkommen in der Praxis für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie Oberberg

Für Christoph Klemm steht der Patient im Mittelpunkt seiner Arbeit. Er legt sehr großen Wert darauf, sich für seine Patienten ausreichend Zeit in ruhiger und entspannter Atmosphäre zu nehmen, um eine individuelle Betreuung und Beratung auf höchstem Niveau zu garantieren.



Es erwartet Sie eine hochmoderne
Praxis mit einem kompetenten
Team. Angefangen von der
Individualbehandlung für die
kleinen Patienten bis zur komplexen
chirurgischen Behandlung für
die Erwachsenen sind er und
seine Praxis-Partnerin Dr. med.
dent. Claudia Kollmann in allen
Bereichen der plastischen und
ästhetischen Mund-, Kiefer- und
Gesichtschirurgie an Ihrer Seite.

Dr. med. dent. Christoph Klemm ist Spezialist für Implantate in Gummersbach und drückt natürlich dem 1.FC Köln die Daumen

Gondel intim



Drei Fragen an Christian Schardt



Wie wird der nächste Wein? Der Wein aus dem Jahrgang 2020 ist sehr gut geworden. Ein sehr frischer und spritziger Wein, angenehm in der Säure. Ein sehr guter Essensbegleiter.

Wie ist die Traube 2021 geworden? Wie der Wein in diesem Jahr wird, weiß noch niemand. Das Wetter war bisher nicht überragend. Also zu nass. Wir hoffen, dass wir noch einen schönen Spätsommer bekommen und dann natürlich in circa vier bis sechs Wochen einen guten Wein ernten werden.

Wie ist ihr persönliches Urlaubsziel Sommer 2022? Mein Urlaubsziel steht noch nicht fest. Vielleicht werden wir kurzfristig einen Urlaub nach den Karnevalstagen buchen. Das entscheiden wir jedoch spontan. Je nach Wetterlage.



Das hört sich vielleicht ein wenig übertrieben an. Eigentlich wollten wir ja auch nur zwei Weinreben als kleinen Sichtschutz zur Straße pflanzen. Und die wuchsen und wuchsen. Viele Blätter und kein Ertrag.

anwwar das halt so. Allerdings te beweinem Besuch Moselwinzer

Christian Schardt das nicht mit ansehen.

Er verlangte sofort eine Gartenschere und machte sich an die Arbeit. Ein Riesenberg an Blättern und Zweigen musste weichen. Ich war eigentlich schon davon überzeugt, da kommt nie wieder was. Doch schau mal da, plötzlich an die zehn Kilogramm Trauben an den zwei Reben. Wahnsinn! Na ja, mit dem Weinkeller habe ich dann doch noch mal überlegt. Ihr wisst ja, die Kosten....



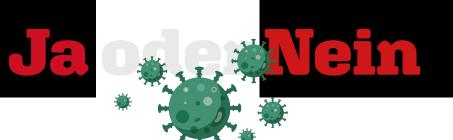
Die Marmeladenvorräte der Familie Vleer. Bild rechts: Winzer Schardt bei der Arbeit.

Wir verlegten uns dann doch lieber auf Marmelade. Natürlich mit einem guten Schuss Wein. Schmeckt einfach Klasse auf einem frischen Brötchen mit Butter oder auch auf Frischkäse. So, ich geh dann mal ernten.

:| Bericht: Ernst Vleer || Fotos: Ernst Vleer







Corona beschäftigt uns jetzt schon fast anderthalb Jahre und Reisen waren zeitweise gar nicht möglich. Es gab einen Lockdown und Einreiseverbote. Die ganze Reisebranche und der Flugverkehr waren lahmgelegt.

Diesen Sommer erlebt die Branche einen kleinen Aufwind, denn auch Reisen ins Ausland waren wieder möglich und auch wieder begehrter.

Aber so ganz unbeschwert ist schon die Planung nicht. Man muss sich vorher informieren, ob sein Reiseland eine Hochrisikogebiet oder Virusvariantengebiet ist. Hier muss man dann bei der Einreise in Deutschland ggf. in Quarantäne. Außerdem muss man sich auch bewusst sein, dass sich der Status eines Reiselandes ändern kann. während man dort seinen Urlaub verbringt und man dann doch in

> Aber auch die Einreise in die Urlaubsländer ist teileweise an die 3G und eine Onlineregistrierung geknüpft. Bei Fernreisen kommt dann noch

Impressionen von Griechenland

eventuell eine Quarantäne vor Ort hinzu und somit lohnt sich der Urlaub nicht, wenn ich erstmal mindestens 10 Tage im Hotelzimmer bleiben muss.

Am leichtesten ist das ganze Ein- und Ausreiseprozedere für Geimpfte und Genese.

Wir haben uns diesen Sommer für Griechenland, die Insel Kos. entschieden, da es dort zu unserer Reisezeit nur einen geringen Inzidenzwert gab. Als Geimpfte mussten wir uns online anmelden und bekamen die Bestätigung auch erst in der Nacht vom Anreisetag. Ich hatte vorab schon Sitzplätze vorne im Flugzeug reserviert, so dass wir nicht durch die ganze Maschine mussten (als letzte rein uns als erste raus).

Morgens um 02.00 Uhr herrschte allerdings am Köln/Bonner Flughafen zu Anfang der Ferien das absolute Chaos (und das war nicht nur an unserem Abflugtag).

Hier waren, auf Grund von Personalmangel, viel zu wenig Schalter besetzt, es wurde nur gedrängelt und es gab auch keinerlei Wege um durch die

Urlaub trotz Corona?

großen Warteschlangen an allen Schaltern vorbei zu kommen. Von Abstandsregelung keine Spur. Alle trugen zwar Masken und waren zumindest frisch getestet, aber nach all den Monaten der Vorsicht und Abstandhalten kam hier schon ein Nachgeschmack auf und wir waren über unsere Impfung erleichtert und fühlten uns geschützt. [Übrigens auf Kos, auf dem Rückflug, lief das anders. Hier wurde extra jemand abgestellt, der die Ankommenden in die Warteschlangen sortierte und vor allem für andere Reisende alle Wege freihielt.]

Auf Kos angekommen, wurde sofort die Onlineregistrierung, Impfnachweis bzw.Genesung oder der negative Test kontrolliert. Sollte jemand diesen nicht haben, durfte er sofort wieder nach Hause fliegen.

Unser Hotel war eine große
Anlage, mit verschiedenen
Pools, Strand und Garten. Hier
fand jeder genügend Platz für
sich. Die Gastronomie fand fast
ausschließlich draußen auf
Terrassen statt, nur zum Ende, als
es richtig voll wurde, mussten im

Hauptrestaurant auch drinnen Tische besetzt werden. Aber natürlich mit viel Abstand. Es gab überall Desinfektionsstationen, alle Liegen, Tische und Stühle wurden immer nach Personenwechsel abgewischt.

Das Hotel hatte im Hauptrestaurant Buffet zum Frühstück und Abendessen. aber ohne selbst anzufassen. Alles Speisen waren an den Theken hinter Glas und man gab seinen Teller einem Koch/ Köchin oder Mitarbeiter/in und diese/r füllte dann den Teller. Selbst abgepackte Butter! Man musste zwar dann manchmal was warten, aber die Hygiene wurde zu 100% sichergestellt. Ich finde das System auch für "nach" Corona super. Es sieht nie was an gegrapscht oder unappetitlich aus und ich mag es sowieso nicht, wenn 100 Leute am Essen vorbei gehen.

Masken wurden in den Innenräumen getragen, durften aber jeweils am Platz abgelegt werden. Das Hotel hatte sehr gute Hygienevorschriften und eine gute Umsetzung. Wir fühlten uns sicher. Was ist aber, wenn man was auf der Insel unternehmen will? In Griechenland ist, wie bei uns, ein Großteil der jüngeren Menschen noch nicht geimpft. Alle die mit Touristen arbeiteten, mussten sich 2x die Woche testen lassen. Trotzdem kann man natürlich ein Restrisiko nicht ausschließen. Wir haben uns dann auch für einen eigenen Mietwagen entschieden und die Insel auf eigene Faust entdeckt. Eine Bustour mit ganz vielen fremden Menschen, soweit waren wir noch nicht.

Im Großen und Ganzen war es "fast" wie ein normaler Urlaub. Aber die Vorsicht ist immer mit an Bord und die Unbeschwertheit müssen wir alle, so glaube ich, erst wiedererlangen. Dabei helfen uns aber mit Sicherheit schöne Erlebnisse mit Freunden, wieder zu Veranstaltungen gehen und auch reisen.

Mit jedem positiven Schritt Richtung "Normalität" werden wir lernen, das Leben auch mit Corona zu genießen, auch wenn wir uns an ein paar Regeln halten müssen.

:| Bericht: Ellen Vleer][Fotos: Ellen Vleer

Unser Spargelbuch für den guten Zweck

Es ist keine Spargelzeit mehr und Pfifferlinge sind auch schon vorbei. Kulinarisch gesehen kommt da noch so Einiges. Doch solltet ihr bei eurem nächsten Einkauf im Selgros daran denken. Jedes Buch bringt immer noch seinen Anteil an die Kinderklinik und sorgt für ein großes Weihnachtsessen für die Kölner Obdachlosen.

Auch gibt es Spargelbücher unter ONEeins fab [info@one-eins.de] bei Günther Klum. Da gibt es auch noch eine Überraschung dazu.
ONEeins überweist den gesamten Umsatz direkt an die Kinderklinik.
Das Engagement unserer
Mitglieder ist ungebrochen. Und Danke euch allen, dass Ihr uns so unterstützt.

Übrigens... nächstes
Jahr gibt es wieder
frischen Spargel.
Und das Buch wird
nicht schlecht. Im
Gegenteil. Ihr kenn
dann schon 100
Rezepte auswendig
und könnt ganz Köln
zum Spargelessen
einladen

:| Bericht: Ernst Vleer Fotos: Badura, Vleer



Weihnachtsessen für Obdachlose

Das Kölner Spargelbuch: Anlieferung der ersten Bücher beim Partner Selgros. Präsentation mit Prof. Weiß









FÜR ALLE, DIE DAS ORIGINAL LIEBEN.

COKE AUS DER KLASSISCHEN GLASFLASCHE.



